Semesterbroschüre
WS 2018/19

MA-Exkursion nach Straßburg und Workshop in Baden-Baden; Eröffnung der Wanderausstellung „Museums of Egypt“ im Ägyptischen Museum in Kairo; Eröffnung der Ausstellung „Aus der Wabe in die Welt: Biene macht Kultur“ auf der Landesgartenschau 2018 Würzburg; Ausstellungsprojekt „400 Jahre UB Würzburg“

Einrichtung der Universität Würzburg
Institut für deutsche Philologie, Professur für Museologie, Oswald-Külpe-Weg 86, D-97074 Würzburg
www.museologie.uni-wuerzburg.de

Inhaltsverzeichnis

Studienangebot 1

Lehrangebot im WS 2018/19 2

Einführungen, Exkursionen und sonstige Semestertermine 2

BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ (neue PO 2017) 3

BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ (alte PO 2015) 12

MA-Studiengang „Museumswissenschaft/Museum Studies“ 19

MA-Studiengang „Museum und alte Kulturen“ 24

MA-Studiengang „Sammlung – Provenienz – Kulturelles Erbe“ 30

Anmerkungen und Erläuterungen 37

Online-Prüfungsanmeldung und neue Laufzettel 41

Kommentare zu den Lehrveranstaltungen aus sb@home nach Veranst.-Nr. 42

Export-Module: Basis-, Aufbau- und Lehramts-Modul 50

Studienangebot

Die Einrichtung der Professur für Museologie erfolgte an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg im Herbst 2010. Als eigenständige Lehreinheit ist sie organisatorisch dem Institut für Deutsche Philologie der Philosophischen Fakultät zugeordnet und bietet folgende Studiengänge an:

- Der sechssemestrige, zulassungsfreie BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur„ (ab WS 2010/11, HF, 120 ECTS) bildet Generalisten aus, die in der Lage sind, sofort nach Studienabschluss eine verantwortungsvolle Position in einem Museum zu übernehmen.
- Der viersemestrige MA-Studiengang „Museumswissenschaft / Museum Studies„ (ab WS 2013/14, HF, 45 ECTS) baut auf dem BA-Abschluss auf. Externe BewerberInnen werden jedoch nach Maßgabe freier Plätze zugelassen, wenn sie grundlegende museologische Kompetenzen sowie Museumspraxis nachweisen können. Dieser Studiengang ist forschungsintensiver und experimenteller ausgerichtet; er befähigt für eine wissenschaftliche Museumslaufbahn.
- Der viersemestrige MA-Studiengang „Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures„ (ab SoSe 2016, HF, 120 ECTS; als Teilzeitstudiengang in Vorbereitung) kombiniert den museumswissenschaftlichen MA-Studiengang mit dem gleichzeitigen Studium einer altertumswissenschaftlichen Disziplin in Kooperation mit der Älteren Abteilung des universitätseigenen Martin von Wagner-Museums und dem MA-Studiengang „Museum Studies“ an der Helwan University in Kairo/Ägypten. Er fokussiert in besonderer Weise die museale Praxis bzw. Forschung in altertumskundlichen Fächern und setzt einen einschlägigen BA-Abschluss sowie grundlegende museologische Kompetenzen und Museumspraxis voraus. Die Studiengangverwaltung liegt bei der Museologie.
- Der viersemestrige MA-Studiengang „Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe“ (ab WS 2016/17, 4 Semester, HF, 120 ECTS; als Teilzeitstudiengang in Vorbereitung) wird gemeinsam mit den Fächern Geschichte und Kunstgeschichte (zuständig für die Studiengangverwaltung) angeboten. Er qualifiziert speziell für die Sammlungs- und Provenienzforschung von der Antike bis zur Gegenwart in Museen, Sammlungen und sonstigen Wissensspeichern.
- Für besonders qualifizierte Studierende mit sehr gutem oder gutem MA-Abschluss in einem der genannten Studiengänge besteht die Möglichkeit zu einer Promotion durch die Philosophische Fakultät im Fach „Museumswissenschaft/Museum Studies“ zum „Dr. phil.“ (ab WS 2014/15).

Lehrangebot

Einführungen, Exkursionen und Semestertermine für alle

Einführungstage für Erstsemester*innen	Do., 11. bis bis Fr., 12. Oktober 2018	Museologie, Martin von Wagner-Museum, Museen der Stadt Nürnberg	Anmeldung unter 04067290 in sb@home.
Einführungsveranstaltung Museologie/Museumswissenschaft	Mo., 15.10.2018, 10-12 Uhr	Bibl.- und Seminarzentrum, Raum 01.102	Allgemeine Einführung für alle Studierenden mit anschließendem „Warmup“ zum Semesterstart in den Räumen der Museologie. Interessierte sind herzlich eingeladen (04067010, ohne Anmeldung).
34. Unterfränkischer Museumstag in Bad Bocklet-Aschach	Die., 16. Oktober 2018	Museen Schloss Aschach	Anmeldung siehe ttps://www.regierung.unterfranken.bayern.de/aufgaben/5/10/03520/index.html
Öffentliche Ring-Vorlesung „Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe“	Do., 18-20, 18. Oktober 2018 bis 31. Januar 2019	Phil.-Geb., Hörsaal 5	Verschiedene Gastreferenten unterschiedlichster Disziplinen berichten über ihre Arbeits- und Forschungsgebiete. Anmeldung unter 04081036 in sb@home.
„Exponat – Raum – Interaktion. Perspektiven für das Kuratieren digitaler Ausstellungen“	Tagungs-Workshop in Gotha, 9.-10.11.2018	In Kooperation mit der Forschungsbibliothek Gotha	Anmeldung unter 04067773 in sb@home.
Gastvortrag Dr. Klaus Staubermann (ICOM Deutschland)	4.12.2018	Ort wird noch bekanntgegeben	Gespräch mit Studierenden und abends Gastvortrag
Weihnachtsfeier FSI Museologie	Termin wird noch bekanntgegeben	Ort wird noch bekanntgegeben	Veranstaltet von der Fachschaftsinitiative (FSI) Museologie.
Semesterrückblick mit Vorstellung Lehrangebots im kommenden Semester	Mi., 6.2.2019, 16-17 Uhr	Bibl.- und Seminarzentrum, Raum 01.102	Semesterrückblick mit Kurzvorstellung von Projektseminaren des vergangenen Semesters sowie des Lehrangebots des kommenden Semesters. Interessierte sind herzlich eingeladen (04067020, ohne Anmeldung).

BA-Studiengang
„Museologie und materielle Kultur“
(HF 120 ECTS, 2-Fach-Studium, Prüfungsordnung/PO 2017)

Der sechssemestrige BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ (HF, 120 Punkte bzw. ECTS, empfohlener Studienbeginn WS) gliedert sich organisatorisch in vier Bereiche: den Pflichtbereich (PB: 65 ECTS), die Allgemeinen Schlüsselqualifikationen (ASQ, 5 ECTS), die Fachspezifischen Schlüsselqualifikationen (FSQ, 15 ECTS) und den Wahlpflichtbereich (WPF: 25 ECTS). Diese Bereiche bestehen aus unterschiedlichen Modulen, die sich über 1-2 Semester erstrecken. Am Ende des Studiums steht mit der Bachelor-Thesis eine schriftliche Abschlussarbeit von ca. 35-40 Seiten Umfang (10 ECTS).

Neben dem Hauptfach „Museologie und materielle Kultur“ (120 ECTS-Hauptfach) wird noch ein zweites museumsrelevantes Fach studiert (60 ECTS-Nebenfach), über das Sie sich bei der betreffenden Studienberatung informieren können.

Die Einhaltung des folgenden, am Modulplan des BA-Studiengangs „Museologie und materielle Kultur“ orientierten, sog. idealtypischen Studienverlaufsplans wird nachdrücklich empfohlen, da nicht in jedem Semester alle Lehrveranstaltungen angeboten werden können.

BA-Hauptfach „Museologie und materielle Kultur“ (120 Punkte bzw. ECTS)				BA-Nebenfach (60 ECTS)
Pflichtbereich (65 ECTS)		Schlüssel-qualifikationen (20 ECTS)	Wahlpflicht-bereich (25 ECTS)	Museumsrelevante Disziplin nach Wahl (60 ECTS)
Semester	Modul			
1/WS	Forschen und Dokumentieren in der Praxis: Inventarisation und Werkstoffkunde 1	Basismodul Informationskompetenz 2 (UB)		Erwerb vertiefter fachspezifischer Kenntnisse in einem museumsrelevanten Kernfach (z. B. Altertumswissenschaften, Alte Welt, Ägyptologie, Archäologie, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Geschichte, Kunstgeschichte) oder in einer erziehungswissenschaftlichen Disziplinen (z. B. Kunstpädagogik, Pädagogik), seltener sind Kombinationen mit natur-, rechts- oder wirtschaftswissenschaftlichen Fächern.
1/WS + 2/SoSe	Museologische Grundlagen: Museumsgeschichte und -ethik, Fachentwicklung	Wissenschaftliche Arbeitstechniken		
1/WS + 2/SoSe	Sammeln und Sammlungsmanagement		weitere Praktika	
2/SoSe + 3/WS	Ausstellen: Gestaltung und Analyse von Museen und Ausstellungen			
2/SoSe + 3/WS	Cultural Heritage: Materielle Kultur und Immaterielles Erbe	10 Wochen Praktikum im Museums- und Ausstellungssektor	zusätzliche Angebote der Museologie	
3/WS + 4/SoSe	Vermitteln 1: Theoretische Grundlagen und Praxis personaler Vermittlung			
3/WS + 4/SoSe	Vermitteln 2: Publikumsorientierung, Inklusion und Ausstellungsdidaktik		Überblickswissen mit exemplarischen Vertiefungen in Lehrveranstaltungen aus anderen Disziplinen	
4/SoSe	Vermitteln 3: Schriftliche Kommunikation, AV- und digitale Medien			
5/WS	Kulturmarketing, Museumsmanagement, Standortfaktoren			
5/WS	Forschendes Ausstellen: Ausstellungsprojekt: – Recherche und Projektplanung (Service Learning)			
6/SoSe	Forschendes Ausstellen: Ausstellungsprojekt: – Umsetzung (Service Learning)			
6/SoSe	Bewahren: Präventive Konservierung und Werkstoffkunde 2			
2/SoSe + 6/SoSe	Museumsforschung: Aktuelle Debatten und Museumslandschaften			
Abschlussarbeit/BA-Thesis (10 ECTS)				

1. Studienjahr: Pflichtbereich (PB) → *Verbuchung über Museologie*

Semester	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Benotung	Angebot im aktuellen Semester: Veranstaltungs-Nr. und -Art, Titel mit Dozent, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. sb@home)
1/WS	**Museologische Grundlagen: Museumsgeschichte und -ethik, Fachentwicklung** (04-Mus-MuG)[1, 2]	V	2	1,5	—	B/NB	04067030: V: Einführung in die Museologie: Museums- und Fachgeschichte, Theorien, Arbeitsfelder (Fackler) [1]	Do 14-16
1/WS		T (Lektürekurs)	1	0,5	Bonusleistung: Schriftl. Test	B/NB	04067350: T: Tutorium zur Vorlesung „Einführung Museologie“ (Scheide) [1]	Do 16-17
2/SoSe		S	2	3	R mit H	Num.	—	—
1/WS	**Sammeln und Sammlungsmanagement** (04-Mus-Sam)[1, 2]	S	2	3	R mit H	Num.	04067360: S: Suchen und Besitzen: Sammeln zwischen Leidenschaft und musealem Anspruch (2 Gruppen: Schief, Bossone) [1]	Mi 8-10 oder 12-14
2/SoSe		Ü (Sammlugnsmanagement)	1	2	—	B/NB	—	—
1/WS	**Forschen und Dokumentieren: Inventarisation und Werkstoffkunde 1** (04-Mus-For)[1]	Ü (Werkst.kde.) +	1	1	—	B/NB	04067060: Ü: Der Stoff, aus dem die Dinge sind – Werkstoffkunde und Materialanalyse (Menke) [1]	Die 8-10
1/WS		Ü (Mat.-analyse)	1	1	—	B/NB		
1/WS		Ü	2	3	OD	Num.	04067050: Ü: Fundamente der Museumsarbeit: Inventarisieren und Dokumentieren (Menke, Tutor: Biskup) [1]	Mo 10-12 oder 14-16
2/SS	**Ausstellen: Gestaltung u. Analyse v. Museen u. Ausstellungen** (04-Mus-Ausst)[2]	V	2	2	—	B/NB	04067390: Nachholtermin Workshop „Raumgestaltung“ (Meyer/Space4)	Workshop, t.b.a., 9-17 Uhr
2/SS	**Cultural Heritage: Materielle Kultur und Immaterielles Erbe** (04-Mus-MatKult)[2]	S	2	3	R mit H	Num.	—	—
2/SS od. 4/SS od. 6/SS	**Museumsforschung: Aktuelle Debatten u. Museumslandschaften** (04-Mus-MuF)[2]	E/Ü	2	3	Rez	B/NB	—	—

1 Erstsemestern wird auch bei verspäteter Online-Belegung in sb@home ein Teilnehmerplatz garantiert.

2 Modul läuft über 2 Semester. Bitte erst zur Prüfung anamelden, wenn beide Modulteile erfolgreich absolviert sind.

2. Studienjahr: Pflichtbereich (PB) → *Verbuchung über Museologie*

Semester	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Benotung	Angebot im aktuellen Semester: Veranstaltungs-Nr. und -Art, Titel mit Dozent, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. sb@home)
3/WS	**Ausstellen: Gestaltung u. Analyse v. Museen u. Ausstellungen** (04-Mus-Ausst)[2]	S	2	3	R mit H	Num.	04067070: S: Das Medium Ausstellung und Methoden zu seiner Entschlüsselung (2 Gruppen: Menke, Semke)	Mi 8-10 oder Die 10-12
3/WS	**Cultural Herigtage: Materielle Kultur und Immaterielles Erbe** (04-Mus-MatKult)[2]	V	2	2	—	B/NB	04067090: V: The Life of Things: Museologische Perspektiven auf die Erforschung und museale Präsentation materieller Kultur (Fackler)	Do 16-18
3/WS	**Vermitteln 1: Theoretische Grundlagen und Praxis personaler Vermittlung** (04-Mus-Verm1)	Ü	2	2	—	B/NB	04067080: Ü: Einf. in das didaktische Arbeiten: Von Museumspädagogik bis zur Kulturellen Bildung (Schlang)	Die 8-10 & Studientag Museumspädagogik, t.b.a.
4/SS		Ü/R[3]	2	3	PA	Num.	04067100: R: Inklusion für den botanischen Garten: Zugänglichkeit und Orientierung für Menschen mit Sehbeeinträchtigung (Doll-Gerstendörfer) [3] 04067190: R: Living History: Personifizierte Darstellung historischer Lebenswelten für die Ausstellung „400 Jahre UB Würzburg“ (Maidt) [3]	Do 12-14 & Blocktermin, t.b.a. Do 12-14 & Blocktermin, t.b.a
3/WS	**Vermitteln 2: Publikumsorientierung, Inklusion und Ausstellungsdidaktik** (04-Mus-Verm2)	S (Ausstellungsdidaktik)	2	3	R mit H	Num.	04067382: S: Museen, Dinge und Besucher*innen: Prinzipien der Ausstellungsdidaktik (2 Gruppen: Menke, Halfbrodt)	Mi 16-18 oder Mo 16-18
4/SS		Ü (Publikumsforschung, Inklusion, Digitales Kuratieren)	2	2	—	B/NB	—	—
4/SS	**Vermitteln 3: Schriftliche Kommunikation, AV- und digitale Medien** (04-Mus-Verm3)	Ü (Texte, Audio-/Medien-Workshop)	2	2	—	B/NB	—	—
4/SS		S	2	3	R mit H	Num.	—	—

2 Modul läuft über 2 Semester. Bitte erst zur Prüfung anamelden, wenn beide Modulteile erfolgreich absolviert sind.

3 Nur für Studierende ab dem 3. Fachsemester belegbare Angebote für Museolog*innen und Lehramtsstudierende über ein BMBF-Projekt der Professional School of Education (PSE).

Allgemeine und fachspezifische Schlüsselqualifikationen (ASQ + FSQ)

→ Bis auf das von der UB zu verbuchende Pflicht-Modul „Basismodul Informationskompetenz“ erfolgt die Verbuchung über die Museologie. Bitte beachten Sie, dass die hier angegeben Module und Lehrveranstaltungen in der Prüfungsordnung dringend empfohlen werden und nicht durch andere Module bzw. Lehrveranstaltungen aus dem ASQ-Pool ersetzt werden sollen.

Se-mes-ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Beno-tung	Angebot im aktuellen Semester: Veranstaltungs-Nr. und -Art, Titel mit Dozent, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. sb@home)
1/WS	**Basismodul Informations-kompetenz** [5] (Modul 41-IK-BM)	Ü		2	—	—	Vgl. die zu mehreren Terminen angebotenen Übungen „Basis-modul Informationskompetenz“ der Universiträtsbibliothek für Studierende der Philosophischen Fakultät.	Verschiedene Block-termine, siehe sb@home.
1/WS	**Wiss. Arbeitstechniken: Re-cherchieren, Schreiben, Prä-sentieren** (04-Mus-ASQ)	Ü/T	1	2	THT	B/NB	04067150: Ü: Wissenschaftliches Recherchieren und Schrei-ben (Schlang)	Die 12-13
1/WS		Ü/T	1	1	—	B/NB	04067160: Ü: Vortragen und präsentieren (Bossone)	Die 13-14
1/WS		T (fa-kulta-tiv)	2	–	–	–	—	—
1-6	**Praktikum** (04-Mus-FSQ)	P	insge-samt 10 Wochen	15 ECTS,	PB (LZ ausfül-len)	B/NB	04067300: P: Praktikum (FSQ) (Fackler/Menke)	—

5 Hier können die Module des von der Julius-Maximilians-Universität angebotenen Pools von „allgemeinen Schlüsselqualifikationen“ gewählt werden. Es wird jedoch dringend empfohlen, im Rahmen des ASQ-Pools das Modul 41-IK-BM (Basismodul Informationskompetenz) der Universitätsbibliothek zu belegen, dasüber die UB verbucht wird

Praktika: Nähere Informationen zu Ablauf, Angeboten, Bewerbungen, zu erbringenden Prüfungsleistungen etc. finden sich in WueCampus2 unter „Meine Kurse“ → „Semesterunabhängig“ → „Praktika“.

LZ ausfüllen: Die Verbuchung der betreffenden Veranstaltungen erfolgt über die Museologie mit Hilfe verschiedener Laufzettel (LZ), die im WueCampus2-Kursraum „Museologie-Infos“ heruntergeladen werden können: Bitte füllen Sie diese LZ unbedingt aus und lassen Sie sich die Teilnahme (ggf. Note etc.) von den Ver-antwortlichen bestätigen. Haben Sie die für das jeweilige Modul erforderliche Punktzahl erreicht, geben Sie diesen LZ zusammen mit den sonstigen, in der Spalte „Prüf.Art“ angegebenen Prüfungsleistungen in der Museologie ab, damit ihre Punkte in sb@home verbucht werden können.

Wahlpflichtbereich (WPF)

Im Wahlpflichtbereich (WPF) müssen Module im Umfang von insgesamt 25 ECTS belegt werden. Hierbei können Sie Ihre Module frei wählen zwischen:

1) Angeboten der Museologie → Verbuchung unter den angegebenen Prüfungsnummern mit Hilfe von Laufzetteln über die Museologie und/oder

2) Angeboten anderer Fächer → Verbuchung immer über die betreffenden Import-Fächer unter den angegebenen Prüfungsnummern.

Dabei müssen Sie beachten, dass Sie im WPF keine Lehrveranstaltungen aus dem Pflichtbereich Ihres Nebenfachs besuchen und dass Sie die vorgegebenen Modulgrößen und Teilmodule einhalten, überzählige Punkte oder zu viel absolvierte Lehrveranstaltungen verfallen. Außerdem sind im WPF benotete Module im Mindestumfang von wenigstens 15 ECTS-Punkten zu absolvieren. Absolvieren Sie mehrere benotete Module, werden für die Gesamtnote automatisch nur die Module mit den besten Noten eingerechnet.

1) Angebote der Museologie für den WPF → *Verbuchung mittels Laufzettel über die Museologie*

Semester	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Benotung	Angebot im aktuellen Semester: Veranstaltungs-Nr. und -Art, Titel mit Dozent, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. sb@home)
1-6	**Praktikum im Museums- oder Kultursektor** (04-Mus-Pr)	P	4 Wochen	5	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	0406731: P: Praktikum im Museums- oder Kultursektor (Fackler/Menke) (Praktikum im Museums- oder Kultursektor im Umfang von ca. 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den verantwortlichen Dozenten selbst zu suchen)	—
1-6	**Kultur- und Wissenschaftspraxis** (04-Mus-KuWi)	P	4 Wochen	5	Ergebnisprotokoll (ca. 4 S.) (LZ ausfüllen)	B/NB	0406732: P: Mitarbeit im Wissenschaftsbetrieb der Museologie oder im Kulturbetrieb (Fackler/Menke) (Dauer ca. 4 Wochen, auch in den Semesterferien zu absolvieren. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den verantwortlichen Dozenten selbst zu suchen, werden in geringer Zahl aber auch in der Museologie angeboten)	—
1-6	**Externe Fortbildungen und Tagungen** (04-Mus-FortTag)	Ü	insgesamt 5 Tage	insgesamt 5 ECTS	Rez (LZ ausfüllen)	Num.	Freie Auswahl an externen museologischen Fortbildungen und Tagungen. Die wichtigsten Veranstalter in diesem Bereich sind die Bayerische Museumsakademie (BMA), der Deutsche Museumsbund (DMB), ICOM Deutschland und die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen (LnM), z. B.: 04067773: Tagungs-Workshop „Exponat – Raum – Interaktion. Perspektiven für das Kuratieren digitaler Ausstellungen (Gotha, 9.-10.11.2018)“. In Kooperation mit der Forschungsbibliothek Gotha (Fackler; Prüfungsleistung: 2-3seitiges Ergebnisprotokoll = 2 ECTS) Weitere Angebote finden sich unter: http://www.museumsbund.de/de/aktuelles/termine/ oder http://www.bayerische-museumsakademie.de/veranstaltungen/uebersicht/index.html	— Gotha, 9.-10.11.2018

1-6	**<u>Vertiefungsmodul Museologie 1</u>** (04-Mus-ForVert1)	Ü	2	2	R (LZ ausfüllen)	Num.	04067773: Tagungs-Workshop „Exponat – Raum – Interaktion. Perspektiven für das Kuratieren digitaler Ausstellungen (Gotha, 9.-10.11.2018)“. In Kooperation mit der Forschungsbibliothek Gotha (Fackler; Prüfungsleistung: 2-3seitiges Ergebnisprotokoll = 2 ECTS) 04067340: Ü: „Krieg und Frieden“. Vermittlungs- und Gestaltungsideen für die Posterausstellung der Philosophischen Fakultät (Fackler)	Gotha, 9.-10.11.2018 Mo 12-14
1-6		Ü	insgesamt 3 Tage	3	B (LZ ausfüllen)	Num.	04067330: Ü: Schadensphänomene Teil III: Kunstwerke auf Papier und Archivgut (Pracher; Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll = 1 ECTS) 04067338: Ü: Professionelle Objektpräsentation. Konservatorische Standards bei Vitrinenbau, Exponatmontage und Beleuchtung am Beispiel der Museen der Stadt Miltenberg (Pellengahr; Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll = 1 ECTS) 04067346: Ü: Vom Monolog zum Dialog. Mit gutem Konzept eine Führung gestalten. In Zusammenarbeit mit der Museumsinitiative des Martin von Wagner-Museums der Universität Würzburg e.V. (Maidt; Prüfungsleistung s. sb@home) 04081040: V: „Sammlungen – Provenienz Kulturelles Erbe 3.0“ (Fackler, Leuschner, Tischer; Protokoll und Anwesenheit = 3 ECTS)	Workshop, t.b.a., 9-17 Uhr Workshop, t.b.a., 9-17 Uhr Workshop, t.b.a., 9-17 Uhr Do 16-18
1-6	**<u>Vertiefungsmodul Museologie 2</u>** (04-Mus-ForVert2)	Ü	2	2	R (LZ ausfüllen)	Num.	Siehe oben „Vertiefungsmodul Museologie 1 (04-Mus-ForVert1)“	dito
1-6		Ü	insgesamt 3 Tage	3	B (LZ ausfüllen)	Num.	Siehe oben „Vert.m. Museologie 1 (04-Mus-ForVert1)“ oder: 04067100: R: Inklusion für den botanischen Garten: Zugänglichkeit und Orientierung für Menschen mit Sehbeeinträchtigung (Doll-Gerstendörfer)[3] 04067190: R: Living History: Personifizierte Darst. histor. Lebenswelten für die Ausstellung „400 Jahre UB“ (Maidt)[3]	Dito Do 12-14 Do 12-14

1-6	**Vertiefungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaften 1** (04-Mus-Vert1)[4]	Ü/V/S	4	insgesamt 5 ECTS	B (LZ ausfüllen)	Num.	In diesem Modul können Lehrveranstaltungen anderer Fächer im Umfang von insgesamt 5 ECTS belegt werden. Bitte erfragen Sie bei den Dozent*innen, ob es freie Teilnehmerplätze gibt, welche Prüfungsleistungen zu erbringen sind und wie viele ECTS Sie für die jeweilige Lehrveranstaltung erhalten. Lassen Sie sich die Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen auf dem „Laufzettel Vertiefungsmodul" (= LZ) bestätigen und geben Sie diesen inkl. einseitigem Bericht (= B) zur Verbuchung in der Museologie ab, sobald Sie die Gesamtsumme von 5 ECTS erreicht haben. Angebote finden sich z.B. in sb@home „Lehrveranstaltungen für Hörer aller Fächer", „Veranstaltungen des Pools für Allgemeine Schlüsselqualifikationen", „Veranstaltungen des Zentrums für Mediendidaktik" etc. Zur Auswahl stehen außerdem die oben genannten Lvst. aus dem Modul „Vermitteln: Museumspädagogik und kulturelle Bildung".	
1-6	**Vertiefungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwiss. 2** (04-Mus-Vert2) [6]	Ü/V/S	4	insgesamt 5 ECTS	B (LZ ausfüllen)	Num.	Wie oben (Vertiefungsmodul 1).	

6 Für die Anrechnung von Sprachkursen in diesem Modul unbedingt zu beachten: 1) Nicht zur Prüfung in den Sprachwissenschaften anmelden. Andernfalls erfolgt automatisch eine Verbuchung im ASQ-Bereich, die nicht mehr rückgängig zu machen ist. 2) Dozent_In darüber informieren und trotzdem an der Klausur (oder allen anderen geforderten Leistungsnachweisen) teilnehmen. 3) Nach Absprache mit Dozent_In im Sprachenzentrum Zertifikat abholen. 4) Zertifikat dem ausgefüllten Laufzettel beilegen. Sobald alle Punkte erbracht und auf dem Laufzettel (ggf. mit angehängten Zertifikaten o.ä.) dokumentiert sind (Achtung: Bericht/B nicht vergessen), Anmeldung zur Prüfung in sb@home.

2) Angebote anderer Fächer für den WPF → *Verbuchung immer über die anbietenden Fächer*

Die folgende Auflistung gibt nur die Module und Teilmodule an; die hierzu gehörigen Lehrveranstaltungen sind über sb@home zu recherchieren bzw. zu belegen. Bitte orientieren Sie sich dabei vor allem am Titel der jeweiligen Module bzw. Teilmodule, da die Kurzbezeichnungen von denen im Hauptfach/Nebenfach abweichen können. Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an die betreffenden Dozenten.

Modul	Kurzbezeichnung	V-Art (SWS)	ECTS	Benotung
Modulbereich Biologie				
Umweltbildung im Botanischen Garten der Universität Würzburg	07-SQF-UBG	E (0,5)+Ü (0,5)	2	B/NB
Modulbereich Europäische Ethnologie / Volkskunde				
Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde 3	04-EEVK-Einf-3	S (2)	5	Num.

Erforschung und Vermittlung materieller Alltagskulturen	04-EEVK-EVA	S (2)	5	Num.
Berufspraxis (wird nur im WS angeboten und ist in einem Semester abzuschließen)	04-EEVK-BPR	S/Ü (4)	5	Num.
Modulbereich Klassische Archäologie				
Grundlagen der Klass. Archäologie 1: Einführung in die griechische Archäologie 1	04-KA-EKA1	V (2) +Ü (1)	5	Num.
Grundlagen der Klass. Archäologie 2: Einf. in die römische/italische Archäologie 1	04-KA-EKA2	V (2) +Ü (1)	5	Num.
Archäologische Praxis 4: Museumsinitiative (3 60-minütige Führungen in der Antikenabteilung des Martin von Wagner-Museums)	04-KA-APra4	P	5	B/NB
Modulbereich Philosophie und Religion				
Religionsgeschichte	O6-PRB-RG	V (2) + S (2)	5	Num.
Weltreligionen	O6-PRB-WR	S (2)	2	Num.
Religionsphilosophie	O6-PRB-RPh	S (2)	5	Num.
Ethik in den Religionen	O6-PRB-ER	S (2)	5	Num.
Religiöse Gegenwartskultur	O6-PRB-RelGeKP	S (2)	5	Num.
Modulbereich Vor und Frühgeschichtliche Archäologie				
Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 1	04-VFG-EF1	S (2) + E + E	5	Num.
Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 2	04-VFG-EF2	S (2) + E + T (1)	5	Num.
Epochen und Regionen in der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie 1	04-VFG-EuR1	S (2)	5	Num.
Epochen und Regionen in der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie 2	04-VFG-EuR2	S (2) + V (2) + V (2)	10	Num.
Quellen der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie 2	04-VFG-AQ2	S (2) + V (2) + V (2)	10	Num.
Archäologisches Geländepraktikum 1	04-VFG-GP1	P	5	B/NB
Archäologisches Geländepraktikum 2	04-VFG-GP2	P	5	B/NB
Modulbereich Kunstgeschichte (bitte erkundigen Sie sich ggf. bei den zuständigen Dozenten, ob die angebotenen Seminare ohne kunsthistorische Vorkenntnisse zu absolvieren sind)				
Großes Epochenmodul 1 (Vorromanik und Romanik)	04-KG-GE1	V (2) + S (2)	5	Num.
Großes Epochenmodul 2 (Gotik)	04-KG-GE2	V (2) + S (2)	5	Num.
Großes Epochenmodul 3 (Renaissance und Barock)	04-KG-GE3	V (2) + S (2)	5	Num.
Großes Epochenmodul 4 (Klassizismus bis Gegenwart)	04-KG-GE4	V (2) + S (2)	5	Num.
Ikonographie (christliche Ikonographie u. Mythologie /Emblematik)	04-KG-I	S (2)	3	Num.
Kunsthistorische Praxis (Malerei und Graphik)	04-KG-KP	S (4)	5	Num.

BA-Studiengang
„Museologie und materielle Kultur“
(HF 120 ECTS, 2-Fach-Studium, Prüfungsordnung/PO 2015)

Der sechssemestrige BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ (HF, 120 Punkte bzw. ECTS, empfohlener Studienbeginn WS) gliedert sich organisatorisch in vier Bereiche: den Pflichtbereich (PB: 65 ECTS), die Allgemeinen Schlüsselqualifikationen (ASQ, 5 ECTS), die Fachspezifischen Schlüsselqualifikationen (FSQ, 15 ECTS) und den Wahlpflichtbereich (WPF: 25 ECTS). Diese Bereiche bestehen aus unterschiedlichen Modulen, die sich über 1-2 Semester erstrecken. Am Ende des Studiums steht mit der Bachelor-Thesis eine schriftliche Abschlussarbeit von ca. 35-40 Seiten Umfang (10 ECTS).

Neben dem Hauptfach „Museologie und materielle Kultur“ (120 ECTS-Hauptfach) wird noch ein zweites museumsrelevantes Fach studiert (60 ECTS-Nebenfach), über das Sie sich bei der betreffenden Studienberatung informieren können.

Die Einhaltung des folgenden, am Modulplan des BA-Studiengangs „Museologie und materielle Kultur“ orientierten, sog. idealtypischen Studienverlaufsplans wird nachdrücklich empfohlen, da nicht in jedem Semester alle Lehrveranstaltungen angeboten werden können.

3. Studienjahr: Pflichtbereich (PB) → *Verbuchung über Museologie*

Se-mes-ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Beno-tung	Angebot im aktuellen Semester: Veranstaltungs-Nr. und -Art, Titel mit Dozent, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. sb@home)
5/WS	**Kulturmarketing, Public Relations und Museumsmanagement** (04-Mus-Kult)	Ü	2	3	R mit H oder PA	Num.	04067380: Ü: Museumsmanagement, Kommunikation und Marketing im Museum: Zwischen Vision und Papiergrammatur (Merabet)	Mo 18-20
5/WS		Ü/R	2	2			04067120: Ü: Museen und ihre Umgebung: Standortfaktoren und Standortanalysen (Schlang)	Mi 12-14
5/WS	**Bewahren: Präventive Konservierung und Werkstoffkunde (Teil 3)** (04-Mus-BKgs)	S	2	3	R	Num.	04067130: S: Archäologische Werkstoffe. Vom Rohstoff zum Kontext (Rösch)	Die 16-18
6/SS		V/Ü	2	2	—	B/NB	—	—
5/WS	**Forschendes Ausstellen: Ausstellungsprojekt (Teil 1)** (04-Mus-AusstPrax1)	R	3	5	R	Num.	—	—
6/SS	**Forschendes Ausstellen: Ausstellungsprojekt (Teil 2)** (04-Mus-AusstPrax2)	R	2	5	PA	Num.	04067140: R: 400 Jahre Universitätsbibliothek Würzburg – Ausstellungsprojekt, Teil 1 (Menke/Völkel)	Do 8-12 (Kernzeit 10-12)
6/SS	**Museumsforschung: Aktuelle Debatten und Museumslandschaften** (04-Mus-MuF)[2]	Ü/K	2	2	R als WB	B/NB	04067170: K: Kolloquium für Studierende mit Abschlussarbeit (BA) (Menke)	Do 12-14
6/SS	**BA-Thesis** (04-Mus-BA)	—	10 Wochen	10	BA-Thesis (35-40 S.)	Num.	Prüfer: Fackler, Greifenstein, Menke, Schlang	—

2 Modul läuft über 2 Semester. Bitte erst zur Prüfung anamelden, wenn beide Modulteile erfolgreich absolviert sind.

Allgemeine und fachspezifische Schlüsselqualifikationen (ASQ + FSQ)

→ Bis auf das von der UB zu verbuchende Pflicht-Modul „Basismodul Informationskompetenz“ erfolgt die Verbuchung über die Museologie. Bitte beachten Sie, dass die hier angegeben Module und Lehrveranstaltungen in der Prüfungsordnung dringend empfohlen werden und nicht durch andere Module bzw. Lehrveranstaltungen aus dem ASQ-Pool ersetzt werden sollen.

Se-mes-ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Beno-tung	Angebot im aktuellen Semester: Veranstaltungs-Nr. und -Art, Titel mit Dozent, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. sb@home)
1/WS	**Basismodul Informations-kompetenz** (Modul 41-IK)	Ü		2	—	—	Vgl. die zu mehreren Terminen angebotenen Übungen „Informationskompetenz für Studierende der Philosophischen Fakultät und der Geisteswissenschaften, Basiskurs“.	Verschiedene Blocktermine, siehe sb@home.
1/WS	**Wiss. Arbeitstechniken: Recherchieren, Schreiben, Präsentieren** (04-Mus-ASQ)	Ü/T	1	2	THT	B/NB	—	—
1/WS		Ü/T	1	1	—	B/NB	—	—
1-6	**Praktikum** (04-Mus-FSQ)	P	insgesamt 10 Wochen	15 ECTS,	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	04067300: P: Praktikum (FSQ) (Fackler/Menke)	—

Praktika: Nähere Informationen zu Ablauf, Angeboten, Bewerbungen, zu erbringenden Prüfungsleistungen etc. finden sich in WueCampus2 unter „Meine Kurse“ → „Semesterunabhängig“ → „Praktika“.

LZ ausfüllen: Die Verbuchung der betreffenden Veranstaltungen erfolgt über die Museologie mit Hilfe verschiedener Laufzettel (LZ), die im WueCampus2-Kursraum „Museologie-Infos“ heruntergeladen werden können: Bitte füllen Sie diese LZ unbedingt aus und lassen Sie sich die Teilnahme (ggf. Note etc.) von den Verantwortlichen bestätigen. Haben Sie die für das jeweilige Modul erforderliche Punktzahl erreicht, geben Sie diesen LZ zusammen mit den sonstigen, in der Spalte „Prüf.Art“ angegebenen Prüfungsleistungen in der Museologie ab, damit ihre Punkte in sb@home verbucht werden können.

Wahlpflichtbereich (WPF)

Im Wahlpflichtbereich (WPF) müssen Module im Umfang von insgesamt 25 ECTS belegt werden. Hierbei können Sie Ihre Module frei wählen zwischen:

1) Angeboten der Museologie → Verbuchung unter den angegebenen Prüfungsnummern mit Hilfe von Laufzetteln über die Museologie und/oder

2) Angeboten anderer Fächer → Verbuchung immer über die betreffenden Import-Fächer unter den angegebenen Prüfungsnummern.

Dabei müssen Sie beachten, dass Sie im WPF keine Lehrveranstaltungen aus dem Pflichtbereich Ihres Nebenfachs besuchen und dass Sie die vorgegebenen Modulgrößen und Teilmodule einhalten, überzählige Punkte oder zu viel absolvierte Lehrveranstaltungen verfallen. Außerdem sind im WPF benotete Module im Mindestumfang von wenigstens 15 ECTS-Punkten zu absolvieren. Absolvieren Sie mehrere benotete Module, werden für die Gesamtnote automatisch nur die Module mit den besten Noten eingerechnet.

1) Angebote der Museologie für den WPF → *Verbuchung mittels Laufzettel über die Museologie*

Semester	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Benotung	Angebot im aktuellen Semester: Veranstaltungs-Nr. und -Art, Titel mit Dozent, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. sb@home)
1-6	**Praktikum im Museums- oder Kultursektor** (04-Mus-Pr)	P	4 Wochen	5	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	04067310: P: Praktikum im Museums- oder Kultursektor (Fackler/Menke) (Praktikum im Museums- oder Kultursektor im Umfang von ca. 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den verantwortlichen Dozenten selbst zu suchen)	—
1-6	**Praxiseinheit Kultur- und Wissenschaftsbetrieb** (04-Mus-KuWi)	P	4 Wochen	5	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	04067320: P: Mitarbeit im Wissenschaftsbetrieb der Museologie oder im Kulturbetrieb (Fackler/Menke) (Dauer ca. 4 Wochen, auch in den Semesterferien zu absolvieren. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den verantwortlichen Dozenten selbst zu suchen, werden in geringer Zahl aber auch in der Museologie angeboten)	—
1-6	**Externe Fortbildungen und Tagungen** (04-Mus-FortTag)	Ü	insgesamt 5 Tage	insgesamt 5 ECTS	Rez (LZ ausfüllen)	Num.	Freie Auswahl an externen museologischen Fortbildungen und Tagungen. Die wichtigsten Veranstalter in diesem Bereich sind die Bayerische Museumsakademie (BMA), der Deutsche Museumsbund (DMB), ICOM Deutschland und die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen (LnM), z. B.: 04067773: Tagungs-Workshop „Exponat – Raum – Interaktion. Perspektiven für das Kuratieren digitaler Ausstellungen (Gotha, 9.-10.11.2018)“. In Kooperation mit der Forschungsbibliothek Gotha (Fackler; Prüfungsleistung: 2-3seitiges Ergebnisprotokoll = 2 ECTS) Weitere Angebote finden sich unter: http://www.museumsbund.de/de/aktuelles/termine/ oder http://www.bayerische-museumsakademie.de/veranstaltungen/uebersicht/index.html	— Gotha, 9.-10.11.2018

1-6	**<u>Praxiseinheit Forschungsbetrieb</u>** (04-Mus-ForPrax)	Ü	2	2	R (LZ ausfüllen)	Num.	04067773: Tagungs-Workshop „Exponat – Raum – Interaktion. Perspektiven für das Kuratieren digitaler Ausstellungen (Gotha, 9.-10.11.2018)“. In Kooperation mit der Forschungsbibliothek Gotha (Fackler; Prüfungsleistung: 2-3seitiges Ergebnisprotokoll = 2 ECTS) 04067340: Ü: „Krieg und Frieden“. Vermittlungs- und Gestaltungsideen für die Posterausstellung der Philosophischen Fakultät (Fackler)	Gotha, 9.-10.11.2018 Mo 12-14
1-6		Ü	insgesamt 3 Tage	3	B (LZ ausfüllen)	Num.	04067330: Ü: Schadensphänomene Teil III: Kunstwerke auf Papier und Archivgut (Pracher; Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll = 1 ECTS) 04067338: Ü: Professionelle Objektpräsentation. Konservatorische Standards bei Vitrinenbau, Exponatmontage und Beleuchtung am Beispiel der Museen der Stadt Miltenberg (Pellengahr; Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll = 1 ECTS) 04067346: Ü: Vom Monolog zum Dialog. Mit gutem Konzept eine Führung gestalten. In Zusammenarbeit mit der Museumsinitiative des Martin von Wagner-Museums der Universität Würzburg e.V. (Maidt; Prüfungsleistung s. sb@home) 04081040: V: „Sammlungen – Provenienz Kulturelles Erbe 3.0“ (Fackler, Leuschner, Tischer; Protokoll und Anwesenheit = 3 ECTS)	Workshop, t.b.a., 9-17 Uhr Workshop, t.b.a., 9-17 Uhr Workshop, t.b.a., 9-17 Uhr Do 16-18
1-6	**<u>Vertiefungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaften 1</u>** (04-Mus-Vert1)[4]	Ü/V/S	4	insgesamt 5 ECTS	B (LZ ausfüllen)	Num.	In diesem Modul können Lehrveranstaltungen anderer Fächer im Umfang von insgesamt 5 ECTS belegt werden. Bitte erfragen Sie bei den Dozent*innen, ob es freie Teilnehmerplätze gibt, welche Prüfungsleistungen zu erbringen sind und wie viele ECTS Sie für die jeweilige Lehrveranstaltung erhalten. Lassen Sie sich die Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen auf dem „Laufzettel Vertiefungsmodul“ (= LZ) bestätigen und geben Sie diesen inkl. einseitigem Bericht (= B) zur Verbuchung in der Museologie ab, sobald Sie die Gesamtsumme von 5 ECTS erreicht haben. Angebote finden sich z.B. in sb@home „Lehrveranstaltungen für Hörer aller Fächer“, „Veranstaltungen des Pools für Allgemeine Schlüsselqualifikationen“, „Veranstaltungen des Zentrums für Mediendidaktik“ etc. Zur Auswahl stehen außerdem die oben genannten Lvst. aus dem Modul „Vermitteln: Museumspädagogik und kulturelle Bildung“.	

1-6	**Vertiefungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwiss. 2** (04-Mus-Vert2) [6]	Ü/V/S	4	insgesamt 5 ECTS	B (LZ ausfüllen)	Num.	Wie oben (Vertiefungsmodul 1).	

6 Für die Anrechnung von Sprachkursen in diesem Modul unbedingt zu beachten: 1) Nicht zur Prüfung in den Sprachwissenschaften anmelden. Andernfalls erfolgt automatisch eine Verbuchung im ASQ-Bereich, die nicht mehr rückgängig zu machen ist. 2) Dozent_In darüber informieren und trotzdem an der Klausur (oder allen anderen geforderten Leistungsnachweisen) teilnehmen. 3) Nach Absprache mit Dozent_In im Sprachenzentrum Zertifikat abholen. 4) Zertifikat dem ausgefüllten Laufzettel beilegen. Sobald alle Punkte erbracht und auf dem Laufzettel (ggf. mit angehängten Zertifikaten o.ä.) dokumentiert sind (Achtung: Bericht/B nicht vergessen), Anmeldung zur Prüfung in sb@home.

2) Angebote anderer Fächer für den WPF → *Verbuchung immer über die anbietenden Fächer*

Die folgende Auflistung gibt nur die Module und Teilmodule an; die hierzu gehörigen Lehrveranstaltungen sind über sb@home zu recherchieren bzw. zu belegen. Bitte orientieren Sie sich dabei vor allem am Titel der jeweiligen Module bzw. Teilmodule, da die Kurzbezeichnungen von denen im Hauptfach/Nebenfach abweichen können. Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an die betreffenden Dozenten.

Modul	Kurzbezeichnung	V-Art (SWS)	ECTS	Benotung
Modulbereich Biologie				
Umweltbildung im Botanischen Garten der Universität Würzburg	07-SQF-UBG	E (0,5)+Ü (0,5)	2	B/NB
Modulbereich Europäische Ethnologie / Volkskunde				
Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde 3	04-EEVK-Einf-3	S (2)	5	Num.
Erforschung und Vermittlung materieller Alltagskulturen (wird nur im WS angeboten und ist in einem Semester abzuschließen)	04-EEVK-EVA	S (2)	5	Num.
Berufspraxis	04-EEVK-BPR	S/Ü (4)	5	Num.
Modulbereich Klassische Archäologie				
Grundlagen der Klass. Archäologie 1: Einführung in die griechische Archäologie 1	04-KA-EKA1	V/S (2) +Ü (1)	5	Num.
Grundlagen der Klass. Archäologie 2: Einf. in die römische/italische Archäologie 1	04-KA-EKA2	V/S (2) +Ü (1)	5	Num.
Archäologische Praxis 4: Museumsinitiative (3 60-minütige Führungen in der Antikenabteilung des Martin von Wagner-Museums)	04-KA-APra4	P	5	B/NB

Modulbereich Philosophie und Religion				
Religionsgeschichte	O6-PRB-RG	V (2) + S (2)	5	Num.
Weltreligionen	O6-PRB-WR	S (2)	2	Num.
Religionsphilosophie	O6-PRB-RPh	S (2)	5	Num.
Ethik in den Religionen	O6-PRB-ER	S (2)	5	Num.
Religiöse Gegenwartskultur	O6-PRB-RelGeKP	S (2)	5	Num.
Modulbereich Vor und Frühgeschichtliche Archäologie				
Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 1	04-VFG-EF1	S (2) + E + E	5	Num.
Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 2	04-VFG-EF2	S (2) + E + T (1)	5	Num.
Epochen und Regionen in der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie 1	04-VFG-EuR1	S (2)	5	Num.
Epochen und Regionen in der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie 2	04-VFG-EuR2	S (2) + V (2) + V (2)	10	Num.
Quellen der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie 2	04-VFG-AQ2	S (2) + V (2) + V (2)	10	Num.
Archäologisches Geländepraktikum 1	04-VFG-GP1	P (3 Wochen)	5	B/NB
Archäologisches Geländepraktikum 2	04-VFG-GP2	P (3 Wochen)	5	B/NB
Modulbereich Kunstgeschichte (bitte erkundigen Sie sich ggf. bei den zuständigen Dozenten, ob die angebotenen Seminare ohne kunsthistorische Vorkenntnisse zu absolvieren sind)				
Großes Epochenmodul 1 (Vorromanik und Romanik)	04-KG-GE1	V (2) + S (2)	5	Num.
Großes Epochenmodul 2 (Gotik)	04-KG-GE2	V (2) + S (2)	5	Num.
Großes Epochenmodul 3 (Renaissance und Barock)	04-KG-GE3	V (2) + S (2)	5	Num.
Großes Epochenmodul 4 (Klassizismus bis Gegenwart)	04-KG-GE4	V (2) + S (2)	5	Num.
Christliche Ikonographie	04-KG-CA	S (2)	3	Num.
Profane Ikonograpie	04-KG-PI	S (2)	5	Num.
Kunsthistorische Praxis (Malerei und Graphik)	04-KG-KP	S (4)	5	Num.

MA-Studiengang „Museumswissenschaft/Museum Studies“

(HF 45 ECTS, 2-Fach-Studium, Prüfungsordnung/PO 2016)

Während der BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ sehr anwendungsbezogen angelegt ist, steht bei dem darauf aufbauenden, konsekutiven MA-Studiengang „Museumswissenschaft“ (Studienbeginn WS und SoSe) die wissenschaftliche Ausrichtung stärker im Vordergrund. Zugleich bereitet er auf eine museumswissenschaftliche Dissertation vor.

Die viersemestrige MA-Ausbildung fokussiert auf einer höheren und forschungsintensiveren Abstraktionsebene mit größerer Eigenverantwortung zukunftsorientierte Felder der Museumsarbeit im Pflichtbereich (PB, 1.-2. Semester, 30 ECTS bzw. Punkte). Hinzu tritt der Wahlpflichtbereich (WPF 1 oder 2, 3. Semester, 15 ECTS) in Form eines Praktikums, von museologischen Fortbildungen und Tagungen oder Lehrveranstaltungen anderer Fächer. Das abschließende vierte Semester bleibt der Anfertigung einer ca. 70-80seitigen Master-Thesis (30 ECTS) in einem der beiden Hauptfächer oder in beiden Hauptfächern vorbehalten.

Neben dem Hauptfach „Museumswissenschaft“ (45 Punkte-Hauptfach) wird nämlich noch ein zweites Hauptfach studiert (45 Punkte-Hauptfach), über das Sie sich bei der betreffenden Studienberatung informieren können.

MA-Hauptfach „Museumswissenschaft / Museum Studies“ (45 ECTS)				2. MA-Hauptfach (45 ECTS)
Pflichtbereich (30 ECTS)		**Wahlpflichtbereich (15 ECTS)**		**Museumsrelevante Disziplin nach Wahl (45 ECTS)**
Semester	**Module (je 5 ECTS)**	**Semester**	**Module**	zumeist als Fortführung des BA-Nebenfachs
1/WS	Einführung in die Museumswissenschaft: Arbeitsfelder, Methoden und Theorien / Introduction to Museum Studies: Fields of Work, Methods and Theories	3/WS: Wahlpflichtbereich 1: Modulgruppe Museologie	Freie Wahl von drei der folgenden Module (je 5 ECTS): - Selbstständige Forschungs- und Projektarbeit / Research and project work - Museumsmanagement und Marketing / Museum Management and Marketing	im Allgemeinen ein museumsrelevantes Kernfach, z. B. Altertumswissenschaften, Alte Welt, Ägyptologie, Archäologie, Europäische Ethnologie / Volkskunde, Geschichte, Kunstgeschichte;
1/WS	Social Inclusion (access, participation, representation) and Audience Develpoment in der praktischen Museumsarbeit / in museum work	oder	- Externe Museologische Fortbildungen und Tagungen / External Museological Lectures and Conferences - Museologische Arbeitsfelder (in Kooperation mit der Bayerischen Museumsakademie) / Museological Work Fields (in Cooperation with Bayerischen Museumsakademie)	oder eine erziehungswissenschaftliche Disziplin, z. B. Kunstpädagogik, Pädagogik; seltener sind Kombinationen mit natur-, rechts- oder wirtschaftswissenschaftlichen Fächern.
1/WS	Kulturelles Erbe und Kulturpolitik / Cultural Heritage and Cultural Policy		- Praktikum im Museums-, Ausstellungs- oder Kultursektor / Internship in the museum, exhibition or culture sector - Intensivierungsmodul Museologie - Intensivierungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaften / Intensive Studies in Cultural, Social and Live Sciences	
2/SoSe	Perspektiven von Museen und Museumswissenschaft für das 21. Jahrhundert / Perspectives of Museums and Museum Studies in the 21st Century	Wahlpflichtbereich 2: Modulgruppe Museum Studies in Foreign Countries	Auslandssemester / Semester Abroad (15 ECTS): Museum Studies im Ausland / Museum Studies in Foreign Countries: z.B. / f.e. Helwan/Kairo, Newcastle, Korfu	
2/SoSe	Kulturelle Bildung und mediale Vermittlungsstrategien / Cultural Education and Communication by Media			
2/SoSe	Exponieren und Kuratieren: Durchführung und Analyse von Ausstellungen / Exhibiting and Curating: Realisation and Analysis of Exhibitions			
4. Semester: Abschlussarbeit / MA-Thesis (30 ECTS): in einem Hauptfach oder in beiden Hauptfächern				

1. Studienjahr: Pflichtbereich → *Verbuchung über die Museologie*

Se-mes-ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Beno-tung	Angebot im aktuellen Semester: Veranstaltungs-Nr. und -Art, Titel mit Dozent, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. sb@home)
1/WS	**Einführung in die Museumswissen-schaft: Arbeitsfelder, Methoden und Theorien** (04-MusWiss-Einf)	S	2	5	R (20. Min., 2-3seit. The-senpapier) + Rez.	Num.	04067510: S: Einführung in die Museumswissen-schaft/Museum Studies: Begriffe, Debatten, Ausstellungskritik (Fackler)	Mo 14-16
1/WS	**Kulturelles Erbe und Kulturpolitk** (04-MusWiss-CH)	S	2	5	R	Num.	04067530: S: Heritagification – Konzepte, Mecha-nismen und Produzent*innen von kulturellem Erbe (Menke)	Mo 16-18
1/WS	**Social Inclusion (access, participation, representation) und Audience Devel-poment in der praktischen Muse-umsarbeit** (04-MusWiss-APN)	Ü/R	2	5	PA	Num.	04067520: S: „Social Inclusion“ in der Museums-praxis. In Kooperation mit dem Museum am Dom (Fackler, Koller)	Die 12-16 & Workshop, t.b.a., 9-17
2/SS	**Perspektiven von Museen und Muse-umswissenschaft für das 21. Jahrhun-dert** (04-MusWiss-PMus)	S	2	5	R	Num.	—	—
2/SS	**Kulturelle Bildung und mediale Vermitt-lungsstrategien** (04-MusWiss-KBuM)	Ü/R	2	5	PA	Num.	—	—
2/SS	**Exponieren und Kuratieren: Durchfüh-rung und Analyse von Ausstellungen** (04-MusWiss-EuK)	S/Ü	2	5	R mit H	Num.	—	—

2. Studienjahr: Wahlpflichtbereich (WPF 1 oder WPF 2) + MA-Thesis → *Verbuchung über die Museologie*

3/WS	**WPF 1: Modulgruppe Museologie**			15			Im 3. Semester müssen 3 Module (je 5 ECTS) nach freier Wahl absolviert werden. Zur Auswahl stehen folgende Module bzw. Lvst.:	
3/WS	**Selbstständige Forschungs- und Projektarbeit** (04-Mus-Wiss-FPA)	R	2	5	PA	Num.	04067540: R: Projekte planen und realisieren (Fackler)	Mo 12-14 und nach persönlicher Absprache per mail
3/WS	**Museumsmanagement und Marketing** (04-Mus-Wiss-MuM)	S	2	5	R (30. Min., 4-5seit. Thesenpapier)	Num.	04067380: Ü: Museumsmanagement, Kommunikation und Marketing im Museum: Zwischen Vision und Papiergrammatur (Merabet)	Mo 18-20
3/WS	**Externe Museologische Fortbildungen und Tagungen** (04-Mus-Wiss-MFuT)	Ü	insgesamt. 5 Tage	5	Rez. (LZ ausfüllen)	Num.	Freie Auswahl an externen museologischen Fortbildungen und Tagungen. Die wichtigsten Veranstalter in diesem Bereich sind die Bayerische Museumsakademie (BMA), der Deutsche Museumsbund (DMB), ICOM Deutschland und die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen (LnM), z. B.: 04067773: Tagungs-Workshop „Exponat – Raum – Interaktion. Perspektiven für das Kuratieren digitaler Ausstellungen (Gotha, 9.-10.11.2018)“. In Kooperation mit der Forschungsbibliothek Gotha (Fackler; Prüfungsleistung: 2-3seitiges Ergebnisprotokoll = 2 ECTS) Weitere Angebote finden sich unter: http://www.museumsbund.de/de/aktuelles/termine/ oder http://www.bayerische-museumsakademie.de/veranstaltungen/uebersicht/index.html	Gotha, 9.-10.11.2018
3/WS	**Museologische Arbeitsfelder (z. B. Bayerische Museumsakademie)** (04-Mus-Wiss-MAf)	Ü	insgesamt. 5 Tage	5	Rez. (LZ ausfüllen)	Num.	Fortbildungen zu museologischen Arbeitsfeldern der Bayerische Museumsakademie (BMA): http://www.bayerische-museumsakademie.de/veranstaltungen/uebersicht/index.html	—
3/WS	**Praktikum im Museums-, Ausstellungs- oder Kultursektor** (04-MusWiss-Praktn)	P	4 Wochen	5	PB (LZ ausfüllen)	Num.	Praktikum im Umfang von ca. 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den verantwortlichen Dozenten selbst zu suchen.	
3/WS	**Intensivierungsmodul Museologie** (04-Mus-Wiss-IntMus)	Ü + S	4	5	B (1 S. + LZ ausfüllen)	Num.	In diesem Modul können nach freier Wahl und abhängig von Teilnehmerplätzen (bitte DozentInnen ansprechen) Lvst. aus dem BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ der Professur für Museologie der JMU im Umfang von insgesamt 5 ECTS belegt werden, wobei die dort geforderten Prüfungsleistungen zu erbringen sind.	—

3/WS	**Intensivierungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaften** (04-Mus-Wiss-Int)	Ü + Ü	4	5	B (3 S. + LZ ausfüllen)	Num.	In diesem Modul können Lehrveranstaltungen anderer Fächer im Umfang von insgesamt 5 ECTS belegt werden. Bitte erfragen Sie bei den Dozent*innen, ob es freie Teilnehmerplätze gibt, welche Prüfungsleistungen zu erbringen sind und wie viele ECTS Sie für die jeweilige Lehrveranstaltung erhalten. Angebote finden sich z.B. in sb@home „Lehrveranstaltungen für Hörer aller Fächer“, „Veranstaltungen des Pools für Allgemeine Schlüsselqualifikationen“, „Veranstaltungen des Zentrums für Mediendidaktik“ etc.	—
3/WS	**WPF 2: Modulgruppe Museum Studies in Foreign Countries**			15			Im 3. Semester kann optional ein Auslandssemester im Umfang von 15 ECTS absolviert werden:	
3/WS	**Museum Studies in Helwan (Auslandssemester)** (04-MusWiss-MSHl)	—	—	15	B (Protokoll (ca. 5 Seiten)	Num.	*Vgl. die dortigen Lehrangebote.*	—
3/WS	**Museum Studies in Newcastle (Auslandssemester)** (04-MusWiss-MSN)	—	—	15	B (Protokoll (ca. 5 Seiten)	Num.	*Vgl. die dortigen Lehrangebote.*	—
3/WS	**Museum Studies in Korfu (Auslandssemester)** (04-MusWiss-MSK)	—	—	15	B (Protokoll (ca. 5 Seiten)	Num.	*Vgl. die dortigen Lehrangebote.*	—
3/WS	**Museum Studies im Ausland (Auslandssemester)** (04-MusWiss-MSA)	—	—	15	B (Protokoll (ca. 5 Seiten)	Num.	*Vgl. die dortigen Lehrangebote.*	—

4/SS	**Master Thesis Museumswissenschaft** (04-MusWiss-MA)	K	6 Mon.	30 (70-80 S.)	MA-Thesis	Num.	Prüfer: Fackler, Menke	—

LZ ausfüllen: Die Verbuchung der betreffenden Veranstaltungen erfolgt über die Museologie mit Hilfe verschiedener Laufzettel (LZ), die im WueCampus2-Kursraum „Museologie-Infos“ heruntergeladen werden können: Bitte füllen Sie diese LZ unbedingt aus und lassen Sie sich die Teilnahme (ggf. Note etc.) von den Verantwortlichen bestätigen. Haben Sie die für das jeweilige Modul erforderliche Punktzahl erreicht, geben Sie diesen LZ zusammen mit den sonstigen, in der Spalte „Prüf.Art“ angegebenen Prüfungsleistungen in der Museologie ab, damit ihre Punkte in sb@home verbucht werden können.

MA-Studiengang
„Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures“
(HF 120 ECTS, Museums- + Altertumswissenschaften, PO 2016)

Der 2015/16 eingeführte MA-Studiengang „Museum und alte Kulturen/Museum and Ancient Cultures“ kann nur im WS begonnen werden. Er kombiniert in einem 1-Fach-Master die museumswissenschaftliche Expertise mit dem Erwerb fundierter fachspezifischer Qualifikationen im Bereich der Altertumswissenschaften. Studierende wählen dabei einen altertumskundlichen Schwerpunkt, den sie mit einer substanziierten museologischen Ausbildung verbinden. Besonderes Merkmal ist die enge Kooperation mit der Antikensammlung des universitätseigenen Martin von Wagner-Museums, mit dem Deutschen Archäologischen Institut (DAI) und der Helwan University (HU) in Kairo/Ägypten.

Das Studium vereint Theorie und Praxis, Interdisziplinarität und Berufsbezogenheit bei einem hohen Maß an individueller fachlicher Schwerpunktsetzung und optionalem Auslandssemester. Das altertumskundliche BA-Hauptfach kann hierbei vertieft fortgeführt und/oder durch andere Disziplinen aus diesem inhaltlichen Spektrum ergänzt werden. Diese Bandbreite ist möglich, weil die altertumswissenschaftlichen Fächer der Philosophischen Fakultät – Ägyptologie, Alte Geschichte, Altorientalistik, Klassische Archäologie, Klassische Philologie, Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie – ihre einschlägigen Lehrveranstaltungen in den Wahlpflichtbereich (WPF) 1 „Altertumswissenschaften/Antiquities Research“ einbringen. Im WPF 2 „Museumswissenschaft/Museum Studies“ können weitere museologische Lehrveranstaltungen, Fortbildungen und Tagungen (z. B. der Bayerischen Museumsakademie) gewählt werden, während im WPF 3 „Berufspraxis/Professional Practice“ die Vermittlung anwendungsbezogener Kompetenzen im Rahmen von Praktika, Ausstellungsprojekten etc. im Vordergrund steht. Das abschließende 4. Semester bleibt der Anfertigung einer ca. 70-80seitigen Master-Thesis zu einem Thema mit altertums-/museumswissenschaftlichem Bezug vorbehalten. Der folgende, tabellarische Überblick illustriert neben vorgegebenen Modulinhalten vielfältige Wahlmöglichkeiten. Die konkreten altertumswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen der betr. Module entnehmen Sie bitte den Homepages der involvierten Fächer.

Ein Austauschprogramm von JMU und HU sieht für eine begrenzte Anzahl deutscher und ägyptischer Studierender von JMU bzw. HU einen Austausch vor, wobei man ein Jahr als Global Scholars gemeinsam studiert. Während das 1. Semester (WS) an der jeweiligen Heimatuniversität stattfindet, verbringt man das 2. Semester (SoSe) an der JMU und das 3. Semester (WS) an der HU. Im 4. Semester (SoSe) schreiben die Studierenden ihre Master-Thesis wiederum an der jeweiligen Heimatuniversität. Studierende, die dieses Austauschprogramm erfolgreich absolviert haben, erlangen einen Doppel-Master (Double Degree), also zwei MA-Abschlüsse: einen von der JMU und einen von der HU.

MA-Hauptfach „Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures“
(120 Punkte bzw. ECTS)

Semester	Module (je 5 ECTS)	Semester	Module (je 5 ESTS)
1 - WS	Einführung in die Museumswissenschaft: Arbeitsfelder, Methoden und Theorien / Introduction to Museum Studies: Fields of Work, Methods and Theories	2 - SoSe	Perspektiven von Museen und Museumswissenschaft für das 21. Jahrhundert / Perspectives of Museums and Museum Studies in the 21st Century
1 - WS	Social Inclusion (access, participation, representation) and Audience Develpoment in der praktischen Museumsarbeit / in museum work	2 - SoSe	Kulturelle Bildung und mediale Vermittlungsstrategien / Cultural Education and Communication by Media
1 - WS	Kulturelles Erbe und Kulturpolitik / Cultural Heritage and Cultural Policy	2 - SoSe	Exponieren und Kuratieren: Durchführung und Analyse von Ausstellungen / Exhibiting and Curating: Realisation and Analysis of Exhibitions
1 - WS	Antikenmuseen und postkoloniale Ansätze / Museums of Antiquities and Postcolonial Approaches	2 - SoSe	WPF 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research
1 - WS	WPF 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research	2 - SoSe	WPF 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research
1 - WS	WPF 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research	2 - SoSe	WPF 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research
Semester	**Module (insgesamt 30 ECTS)**	**Semester**	**Module (insgesamt 30 ECTS)**
3 - WS	Freie Wahl zwischen folgenden Modulen (je 5 ECTS): - WPF 1: Altertumswissens. / Antiquities Research (max. 6 Module) - WPF 2: Museumswissenschaft / Museum Studies (max. 2 Module) - WPF 3: Berufspraxis / Professional Practice (max. 2 Module)	4 - SoSe	**Abschlussarbeit / MA-Thesis (30 ECTS)** zu einem Thema mit altertums- / museumswissenschaftlichem Bezug
oder optional	**Auslandssemester: Museum Studies an HU (30 ECTS)** Teilnahme am Austauschprogramm von JMU und HU in Kairo im Rahmen des Moduls „Denkmälerkunde und Museum Studies in Ägypten / Heritage Sites, Monuments and Museum Studies in Egypt“		

1. Studienjahr: Pflicht- (PB) und Wahlpflichtbereich (WPF 1)

Se-mes-ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Beno-tung	Angebot im aktuellen Semester: Veranstaltungs-Nr. und -Art, Titel mit Dozent, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. sb@home)
1/WS	**PB: Einführung in die Museumswissen-schaft: Arbeitsfelder, Methoden und Theorien** (04-MusWiss-Einf)	S	2	5	R (20. Min., 2-3seit. The-senpapier) + Rez.	Num.	04067510: S: Einführung in die Museumswissen-schaft/Museum Studies: Begriffe, Debatten, Ausstellungskritik (Fackler)	Mo 14-16
1/WS	**PB: Antikenmuseen und postkoloniale Ansätze** (04-MusAK-AM)	S	2	5	R	Num.	04067383: S: Kolonialwarenladen Museum. Der Umgang mit Antiken (Greifenstein)	Mi 10-12
1/WS	**PB: Kulturelles Erbe und Kulturpolitk** (04-MusWiss-CH)	S	2	5	R	Num.	04067530: S: Heritagification – Konzepte, Mecha-nismen und Produzent*innen von kulturellem Erbe (Menke)	Mo 16-18
1/WS	**PB: Social Inclusion (access, participa-tion, representation) und Audience Develpoment in der praktischen Muse-umsarbeit** (04-MusWiss-APN)	S	2	5	PA	Num.	04067520: S: „Social Inclusion“ in der Museums-praxis. In Kooperation mit dem Museum am Dom (Fackler)	Die 12-16 + Workshop,9-17, t.b.a.
1/WS	**WPF 1: Unterbereich 1: Altertumswis-senschaften / Antiquities Research** *			10			In diesem WPF sind im 1. Semester 2 Module (je 5 ECTS) zu absolvieren. Die frei auszuwählenden Module und Lehrveranstaltungen finden sich bei den involvierten altertumswissenschaftl. Fächer.	
2/SS	**PB: Perspektiven von Museen und Mu-seumswissenschaft für das 21. Jahrhun-dert** (04-MusWiss-PMus)	S	2	5	R	Num.	—	—
2/SS	**PB: Kulturelle Bildung und mediale Ver-mittlungsstrategien** (04-MusWiss-KBuM)	Ü/R	2	5	PA	Num.	—	—
2/SS	**PB: Exponieren und Kuratieren: Durch-führung und Analyse von Ausstellungen** (04-MusWiss-EuK)	S/Ü	2	5	R mit H	Num.	—	—

2/SS	**WPF 1: Unterbereich 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research** *			15			In diesem WPF sind im 2. Semester 3 Module (je 5 ECTS) zu absolvieren. Die frei auszuwählenden Module und Lehrveranstaltungen finden sich bei den involvierten altertumswissenschaftl. Fächer.	

2. Studienjahr: Wahlpflichtbereich (WPF 1, 2, 3) + MA-Thesis

3/WS	**WPF 1: Unterbereich 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research** *			max. 30			Im 3. Semester müssen insgesamt 30 ECTS erworben werden, wobei im WPF 1 max. 6 Module (je 5 ECTS) anrechenbar sind. Die frei auszuwählenden Module und Lvst. finden sich bei den involvierten altertumswissenschaftlichen Fächer.	
3/WS	**WPF 2: Unterbereich 2: Museumswissenschaft / Museum Studies**			max. 15			Im 3. Semester müssen insgesamt 30 ECTS erworben werden, wobei im WPF 2 max. 2 Module (je 5 ECTS) anrechenbar sind. Zur Auswahl stehen folgende Module bzw. Lvst.:	
3/WS	**WPF 2: Externe Museologische Fortbildungen und Tagungen** (04-Mus-Wiss-MFuT)	Ü + Ü	insgesamt. 5 Tage	5	Rez. (LZ ausfüllen)	Num.	Freie Auswahl an externen museologischen Fortbildungen und Tagungen. Die wichtigsten Veranstalter in diesem Bereich sind die Bayerische Museumsakademie (BMA), der Deutsche Museumsbund (DMB), ICOM Deutschland und die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen (LnM), z. B.: 04067773: Tagungs-Workshop „Exponat – Raum – Interaktion. Perspektiven für das Kuratieren digitaler Ausstellungen (Gotha, 9.-10.11.2018)“. In Kooperation mit der Forschungsbibliothek Gotha (Fackler; Prüfungsleistung: 2-3seitiges Ergebnisprotokoll = 2 ECTS) Weitere Angebote finden sich unter: http://www.museumsbund.de/de/aktuelles/termine/ oder http://www.bayerische-museumsakademie.de/veranstaltungen/uebersicht/index.html	Gotha, 9.-10.11.2018
3/WS	**WPF 2: Museologische Arbeitsfelder (z. B. Bayerische Museumsakademie)** 04-Mus-Wiss-MAf	Ü + Ü	insgesamt. 5 Tage	5	Rez. (LZ ausfüllen)	Num.	Fortbildungen zu museologischen Arbeitsfeldern der Bayerische Museumsakademie (BMA): http://www.bayerische-museumsakademie.de/veranstaltungen/uebersicht/index.html	—

3/WS	**WPF 2: Museumsmanagement und Marketing** (04-Mus-Wiss-MuM)	S	2	5	R (30. Min., 4-5seit. Thesenpapier)	Num.	04067380: Ü: Museumsmanagement, Kommunikation und Marketing im Museum: Zwischen Vision und Papiergrammatur (Merabet)	Mo 18-20
3/WS	**WPF 2: Selbstständige Forschungs- und Projektarbeit** (04-Mus-Wiss-FPA)	R	2	5	PA	Num.	04067540: R: Projekte planen und realisieren (Fackler)	Mo 14-16 + nach persönl. Absprache
3/WS	**WPF 2: Intensivierungsmodul Museologie** (04-Mus-Wiss-IntMus)	Ü + S	4	5	B (1 S. + LZ ausfüllen)	Num.	In diesem Modul können nach freier Wahl und abhängig von Teilnehmerplätzen (bitte Dozent*innen ansprechen) Lvst. aus dem BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ der Professur für Museologie der JMU im Umfang von insgesamt 5 ECTS belegt werden, wobei die dort geforderten Prüfungsleistungen zu erbringen sind.	—
3/WS	**WPF 2: Intensivierungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaften** (04-MusWiss-Int)	Ü + S	4	5	B (3 S. + LZ ausfüllen)	Num.	In diesem Modul können Lehrveranstaltungen anderer Fächer im Umfang von insgesamt 5 ECTS belegt werden. Bitte erfragen Sie bei den Dozent*innen, ob es freie Teilnehmerplätze gibt, welche Prüfungsleistungen zu erbringen sind und wie viele ECTS Sie für die jeweilige Lehrveranstaltung erhalten. Angebote finden sich z.B. in sb@home „Lehrveranstaltungen für Hörer aller Fächer“, „Veranstaltungen des Pools für Allgemeine Schlüsselqualifikationen“, „Veranstaltungen des Zentrums für Mediendidaktik“ etc.	—
3/WS	**WPF 3: Unterbereich 3: Berufspraxis / Professional Practice**			max. 10			Im 3. Semester müssen insgesamt 30 ECTS erworben werden, wobei im WPF 3 max. 2 Module (je 5 ECTS) anrechenbar sind. Zur Auswahl stehen folgende Module:	
3/WS	**WPF 3: Praktikum oder Ausstellungsprojekt** (04-MusAK-AusstP)	Ü	4 Wochen	5	PB oder PA (LZ ausfüllen)	Num.	Praktikum im Umfang von ca. 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den verantwortlichen Dozenten selbst zu suchen.	—
3/WS	**WPF 3: Praktikum im Antikenmuseum** (04-MusAK-Prakt1)	Ü	4 Wochen	5	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	Praktikum im Umfang von ca. 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den verantwortlichen Dozenten selbst zu suchen.	—
3/WS	**WPF 3: Praktikum in der Antikenabteilung des Martin von Wagner-Museums der JMU** (04-MusAK-Prakt2)	Ü	4 Wochen	5	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	Praktikum im Umfang von ca. 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den verantwortlichen Dozenten selbst zu suchen.	—
3/WS	**Praktikum im Museums-, Ausstellungs- oder Kultursektor** (04-Mus (AK-Prakt3)	Ü	4 Wo.	5	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	Praktikum im Umfang von ca. 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den verantwortlichen Dozenten selbst zu suchen.	—

3/WS	**WPF 3: Archäologische Grabung 1** (04-MusAK-Grab1) *	Ü	4 Wochen	5	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	Praktikum im Umfang von ca. 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den verantwortlichen Dozenten selbst zu suchen.	—
3/WS	**WPF 3: Archäologische Grabung 2** (04-MusAK-Grab2) *	Ü	4 Wochen	5	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	Praktikum im Umfang von ca. 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den verantwortlichen Dozenten selbst zu suchen.	—
3/WS	**WPF 4: Museum Studies an der Helwan University Egypt/HU (optional)**			30			Im 3. Semester kann optional am Austauschprogramm von JMU und HU in Kairo teilgenommen werden. Dort sind insgesamt 30 ECTS in folgenden Modulen zu erbringen:	
3/WS	**WPF 4: Denkmälerkunde und Museum Studies in Ägypten (Auslandssemester Helwan) 1** (04-MusAK-MS1)	—	—	30	—	Num.	Vgl. Lehrangebot der HU.	—
3/WS	**WPF 4: Denkmälerkunde und Museum Studies in Ägypten (Auslandssemester Helwan) 2** (04-MusAK-MS2)	—	—	15	—	Num.	Vgl. Lehrangebot der HU.	—
3/WS	**WPF 4: Denkmälerkunde und Museum Studies in Ägypten (Auslandssemester Helwan) 3** (04-MusAK-MS3)	—	—	15	—	Num.	Vgl. Lehrangebot der HU.	—

4/SS	**Master-Thesis Museum und alte Kulturen** (04-MusAK-MA)	K	6 Mon.	30	MA-Thesis (70-80 S.)	Num.	Als Gutachter kommen alle promovierten und habiliterten DozentInnen der beteiligten Fächer in Frage.	

LZ ausfüllen: Die Verbuchung der betreffenden Veranstaltungen erfolgt über die Museologie mit Hilfe verschiedener Laufzettel (LZ), die im WueCampus2-Kursraum „Museologie-Infos“ heruntergeladen werden können: Bitte füllen Sie diese LZ unbedingt aus und lassen Sie sich die Teilnahme (ggf. Note etc.) von den Verantwortlichen bestätigen. Haben Sie die für das jeweilige Modul erforderliche Punktzahl erreicht, geben Sie diesen LZ zusammen mit den sonstigen, in der Spalte „Prüf.Art“ angegebenen Prüfungsleistungen in der Museologie ab, damit ihre Punkte in sb@home verbucht werden können.

Studiengangverwaltung: Zuständig ist die Museologie.

Verbuchung: Die mit * gekennzeichneten WPF oder Module werden von den anbietenden altertumswissenschaftlichen Fächern verbucht, alle anderen Module von der Museologie.

MA-Studiengang
„Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe“
(HF 120 ECTS, Kunstgeschichte, Museologie, Geschichte, PO 2016, Revision 2017 bereits berücksichtigt)

Der zum WS 2016/17 eingeführte MA-Studiengang „Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe“ (Studienbeginn WS und SoSe) kombiniert in einem anwendungsorientierten 1-Fach-Master kunsthistorische, historisch-archivalische sowie museologische Expertise. Er reagiert auf die zunehmenden kulturpolitischen Herausforderungen der Provenienzforschung und die gesteigerten Anforderungen an das Sammeln, Bewahren und Erforschen von Kulturgütern bzw. Cultural Heritage. Dabei bietet die Zusammenarbeit der Fächer Kunstgeschichte, Museologie und Geschichte breite theoretische Grundlagen, aber auch individuelle Möglichkeiten fachlicher Vertiefung. Damit qualifiziert dieser MA speziell für die Sammlungs- und Provenienzforschung in Museen, Sammlungen und sonstigen Wissensspeichern von der Antike bis zur Gegenwart.

Im Rahmen ihres Studiums erlangen die Studierenden ein fundiertes Wissen über Konzepte und Aufgaben der Sammlungs- und Provenienzforschung wie des Erhalts des Kulturellen Erbes. Die forschungsbasierte Vertiefung in den beteiligten Fächern vermittelt analytisch-kritische Fähigkeiten, die für eine erfolgreiche Karriere in Museen und anderen sammlungsbezogenen Institutionen notwendig sind. Zusätzlich bereiten die praktischen Erfahrungen und Qualifikationen in den Bereichen Sammlungspflege, -verwaltung und -forschung optimal auf die Berufstätigkeit vor.

Die Kooperation mit Sammlungen, Museen, Archiven, Bibliotheken und externen Experten gewährleistet eine praxisnahe und berufsbezogene Ausbildung. Sie umfasst eine große Vielfalt an Lehrveranstaltungen und Lehrformen, etwa Projekte in den Bereichen Ausstellung, Provenienzforschung oder Dokumentation, sieht aber ebenso Exkursionen, Praktika oder die Teilnahme an Tagungen und Workshops vor. So zielt der Studiengang auf den konstruktiven Austausch zwischen sammlungsbezogener Praxis und universitärer Forschung.

MA-Hauptfach „Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe“
(120 Punkte bzw. ECTS)

Semester	Module (je 5 ECTS)	Semester	Module
1 - WS	Sammeln, Sammler und Sammlungen	2 - SoSe	Bewahren und Kulturgüterschutz I (5 ECTS)
1 - WS	Wissensspeicher (Archive, Bibliotheken, Museen)	2 - SoSe	WPF: Unterbereich Fachliche Grundlagen: freie Wahl zwischen folgenden Modulen (je 5 ECTS), wobei insgesamt 15 ECTS zu erwerben sind: Geschichte I und II Kunstgeschichte I und II Museologie I und II Fachliche Grundlagen Sammlungen I und II
1 - WS	Grundlagen der Provenienzforschung		
1 - WS	Archiv- und Quellenkunde		
1 - WS	Kunsthistorische Analysemethoden	2 - SoSe	WPF: Unterbereich Grundlagen Berufspraxis: freie Wahl zwischen einem der folgenden folgende Module (je 5 ECTS), wobei insgesamt 10 ECTS zu erwerben sind: Archive und Bibliotheken; Museen; Universitäre Museen und Sammlungen; Kunsthandel; Fortbildungen und Tagungen
1 - WS	Museumswissenschaftliche Grundlagen		
Semester	**Module (je 5 ECTS)**	**Semester**	**MA-Thesis**
3 - WS	Kulturelles Erbe: Ethische und juristische Fragestellungen	4 - SoSe	**Abschlussarbeit / MA-Thesis** **(30 ECTS, ca. 80 S.)** zu einem Thema mit Bezug zur Sammlungs- bzw. Provenienzforschung
3 - WS	Bewahren und Kulturgüterschutz II		
3 - WS	Aktuelle Forschungen		
3 - WS	WPF: Unterbereich Fachliche Spezialisierung (freie Wahl zwischen folgenden Modulen (je 5 ECTS), wobei insgesamt 10 ECTS zu erwerben sind: Geschichte I und II Kunstgeschichte I und II Museologie I und II Fachliche Spezialisierung Sammlungen I und II		
3 - WS	WPF: Unterbereich Spezialisierung Berufspraxis: freie Wahl zwischen einem der folgenden folgende Module (je 5 ECTS): Archive und Bibliotheken; Museen; Universitäre Museen und Sammlungen; Kunsthandel		

1. Studienjahr: Pflicht- (PB) und Wahlpflichtbereich (WPF)

Se-mes-ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Beno-tung	Angebot im aktuellen Semester: Veranstaltungs-Nr. und -Art, Titel mit Dozent, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. sb@home)
1/WS	**Sammeln, Sammler und Sammlungen** (04-SPE-SSS) *	V	2	5	a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mdl. Einzelprüfung (ca. 20 Min.)	Num.	04081040: V: „Sammlungen – Provenienz Kulturelles Erbe 3.0“ (Fackler, Leuschner, Tischer; Protokoll und Anwesenheit = 3 ECTS)	Do 16-18
1/WS	**Wissensspeicher (Archive, Bibliotheken, Museen)** (04-SPE-WSp) *	S	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.) oder b) Klausur (ca. 60 Min.) oder c) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.)	Num.	*Vgl. das Angebot des Fachs Geschichte und Kunstgeschichte.*	—
1/WS	**Grundlagen der Provenienzforschung** (04-SPE-GPF) *	S	2	5	dito	Num.	04067570: S: Provenienzforschung als Detektivgeschichte. Eine praktische Einführung (Lange)	Block, Termin wird noch bekannt gegeben
1/WS	**Archiv- und Quellenkunde** (04-SPE-AquK) ***	S	2	5	dito	Num.	*Vgl. das Angebot des Fachs Geschichte.*	—
1/WS	**Kunsthistorische Analysemethoden** (04-SPE-KAM) *	S	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.) oder b) Klausur (ca. 60 Min.)	Num.	*Vgl. das Angebot des Fachs Kunstgeschichte.*	—
1/WS	**Museumswissenschaftliche Grundlagen** (04-SPE-MK) **	V	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.) oder b) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (2-3 S.) und zugehöriger Ausstellungskritik (5-7 S.)	Num.	04067510: S: Einführung in die Museumswissenschaft/Museum Studies: Begriffe, Debatten, Ausstellungskritik (Fackler) 04067530: S: Heritagification – Konzepte, Mechanismen und Produzent*innen von kulturellem Erbe (Menke)	Mo 14-16 Mo 16-18
2/SS	**Bewahren und Kulturgüterschutz I** (04-SPE-BKGS1) *	V/S/Ü	2	5	a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mdl. Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder c) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.)	Num.	04067700: S: Kulturerbe in ethnologischen Sammlungen: Wer bewahrt was für wen? (Fründt)	Block, 7.-8.12.2018 & 11.-12.1.2019
	WPF: Unterbereich Fachliche Grundlagen Geschichte, Kunstgeschichte, Museologie (15 ECTS)						In diesem WPF sind im 2. Semester 3 Module (je 5 ECTS) zu absolvieren. Bereits im BA-Studium besuchte Lvst. sind davon ausgeschlossen.	

2/SS	**Fachliche Grundlagen Geschichte I** (04-SPE-FGG1) ***	V + S	4	5	a) Referat (ca. 15 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit(ca. 15 S.) (Gewichtung der beiden Teile 30 : 70) oder b) Klausur (ca. 60 Min.)	Num.	*Vgl. das Angebot des Fachs Geschichte.*	—
2/SS	**Fachliche Grundlagen Geschichte II** (04-SPE-FGG2) ***	V + S	4	5	dito	Num.	*Vgl. das Angebot des Fachs Geschichte.*	—
2/SS	**Fachliche Grundlagen Kunstgeschichte I** (04-SPE-FGKG1) *	V + S	4	5	Referat (ca. 40 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.)	Num.	*Vgl. das Angebot des Fachs Kunstgeschichte.*	—
2/SS	**Fachliche Grundlagen Kunstgeschichte II** (04-SPE-FGKG2) *	V + S	4	5	dito	Num.	*Vgl. das Angebot des Fachs Kunstgeschichte.*	—
2/SS	**Fachliche Grundlagen Museologie I** (04-SPE-FGMus1) **	S	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (2-3 S.) und zugehöriger Ausstellungskritik (5-7 S.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.) oder c) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.)	Num.	04067050: Ü: Fundamente der Museumsarbeit: Inventarisieren und Dokumentieren (Menke, Tutor: Biskup) 04067360: S: Suchen und Besitzen: Sammeln zwischen Leidenschaft und musealem Anspruch (2 Gruppen: Schief, Bossone) 04067070: S: Das Medium Ausstellung und Methoden zu seiner Entschlüsselung (2 Gruppen: Menke, Semke) 04067080: Ü: Einf. in d. didaktische Arbeiten: Von Museumspädagogik bis zur Kulturellen Bildung (Schlang)	Mo 10-12 oder 14-16 Mi 8-10 oder 12-14 Mi 8-10 oder Die 10-12 Die 8-10 & Studientag Museumspädagogik, t.b.a.
2/SS	**Fachliche Grundlagen Museologie II** (04-SPE-FGMus2) **	S	2	5	dito	Num.	dito (wie Lvst. im Modul „Fachliche Grundlagen Museologie I (04-SPE-FGMus1)“	dito
2/SS	**Neu ab WS 2017/18: Fachliche Grundlagen Sammlungen I** (04-SPE-FGS1) *	Ü	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenp. (4-5 S.) oder c) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.)	Num.	*Vgl. sonstige Angebote von Sammlungen oder museumsrelevanter Fächer der JMU nach Absprache mit den Studiengangverantwortlichen.*	—
2/SS	**Neu ab WS 2017/18: Fachliche Grundlagen Sammlungen II** (04-SPE-FGS2) *	Ü	2	5	dito	Num.	*Vgl. sonstige Angebote von Sammlungen oder museumsrelevanter Fächer der JMU nach Absprache mit den Studiengangverantwortlichen.*	—

	WPF: Unterbereich Berufspraxis (10 ECTS)						In diesem WPF ist im 2. Semester 2 Module (je 5 ECTS) auszuwählen.	
2/SS	**Grundlagen Berufspraxis I: Archive und Bibliotheken** (04-SPE-GPr1) *	P	4 Wochen	5	a) Praktikumsbericht (ca. 10 S.) oder b) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.)	B/NB	Praktikum im Umfang von ca. 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den verantwortlichen Dozenten selbst zu suchen.	—
2/SS	**Grundlagen Berufspraxis II: Museen** (04-SPE-GPr2) *	P	4 Wochen	5	dito	B/NB	dito	—
2/SS	**Grundlagen Berufspraxis III: Universitäre Museen u. Sammlungen** (04-SPE-GPr3) *	P	4 Wochen	5	dito	B/NB	dito	—
2/SS	**Neu ab WS 2017/18: Grundl. Berufspraxis IV: Kunsthandel** (04-SPE-GPr4) *	P	4 Wochen	5	dito	B/NB	dito	—
2/SS	**Neu ab WS 2017/18: Grundlagen Berufspraxis V: Fortbildungen und Tagungen** (04-SPE-GPr5) *	Ü/E	insgesamt 5 Tage	5	Ergebnisprotokoll (ca. 5 S.)	B/NB	Freie Auswahl an sammlungsforscherischen Tagungen und Fortbildungen, z.B. des Deutschen Zentrums für Kulturgutverluste (DZK), des Arbeitskreises Provenienzforschung e.V., der Koordinierungsstelle für wissenschaftliche Universitätssammlungen in Deutschland, der Bayerischen Museumsakademie (BMA), des Deutsche Museumsbunds (DMB), von ICOM Deutschland oder der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen (LnM). Vgl. online: https://arthist.net/ oder https://www.kulturgutverluste.de/Webs/DE/Aktuelles/Termine/Index.html oder http://arbeitskreis-provenienzforschung.org/ oder http://wissenschaftliche-sammlungen.de/de/termine/ oder http://www.museumsbund.de/de/aktuelles/termine/ oder http://www.bayerische-museumsakademie.de/veranstaltungen/uebersicht/index.html Konferenz des Deutschen Zentrums Kulturgutverluste anlässlich des 20. Jahrestags der Verabschiedung der Washingtoner Prinzipien (3 Tage = 3 ECTS, Fahrt und Übernachtung müssen individuell organisiert werden)	— 26.-28.11.2018 in Berlin

2. Studienjahr: Pflicht- (PB) und Wahlpflichtbereich (WPF) + MA-Thesis

3/WS	**Kulturelles Erbe: Ethische und juristische Fragestellungen** (04-SPE-EthJur) *	V/S + Ü	4	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.) oder b) Klausur (ca. 60 Min.) oder c) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.)	Num.	—	—
3/WS	**Bewahren und Kulturgüterschutz II** (04-SPE-BKGS2) *	S	2	5	dito	Num.	04067700: S: Kulturerbe in ethnologischen Sammlungen: Wer bewahrt was für wen? (Fründt)	Block, 7.-8.12.2018 & 11.-12.1.2019
3/WS	**Aktuelle Forschungen** (04-SPE-Forsch) *	Ü	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.)	Num.	—	—
	WPF: Unterbereich Fachliche Spezialisierung Geschichte, Kunstgeschichte, Museologie (10 ECTS)						In diesem WPF sind im 3. Semester 2 Module (je 5 ECTS) zu absolvieren. Bereits im BA-Studium besuchte Lvst. sind davon ausgeschlossen.	
3/WS	**Fachliche Spezialisierung Geschichte I** (04-SPE-FSG1) ***	V + Ü	4	5	a) Referat (ca. 15 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) (Gewichtung der beiden Teile 30 : 70) oder b) Klausur (ca. 60 Min.)	Num.	*Vgl. das Angebot des Fachs Geschichte.*	—
3/WS	**Fachliche Spezialisierung Geschichte II** (04-SPE-FSG2) ***	V + Ü	4	5	dito	Num.	*Vgl. das Angebot des Fachs Geschichte.*	—
3/WS	**Fachliche Spezialisierung Kunstgeschichte I** (04-SPE-FSKG1) *	S	2	5	Referat (ca. 40 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.)	Num.	*Vgl. das Angebot des Fachs Kunstgeschichte.*	—
3/WS	**Fachliche Spezialisierung Kunstgeschichte II** (04-SPE-FSKG2) *	S	2	5	dito	Num.	*Vgl. das Angebot des Fachs Kunstgeschichte.*	—
3/WS	**Fachliche Spezialisierung Museologie I** (04-SPE-FSMus1) **	S	2	5	a) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.) oder b) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.)	Num.	04067520: S: „Social Inclusion“ in der Museumspraxis. In Kooperation mit dem Museum am Dom (Fackler, Koller) 04067383: S: Kolonialwarenladen Museum. Der Umgang mit Antiken (Greifenstein) 04067530: S: Heritagification – Konzepte, Mechanismen und Produzent*innen von kulturellem Erbe (Menke)	Die 12-16 & Workshop, t.b.a., 9-17 Mi 10-12 Mo 16-18

3/WS	**Fachliche Spezialisierung Museologie II** (04-SPE-FSMus2) **	S	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.)	Num.	dito (wie Lvst. im Modul „Fachliche Spezialisierung Museologie I (04-SPE-FSMus1)“	dito
3/WS	**Neu ab WS 2017/18: Fachliche Spezialisierung Sammlungen I** (04-SPE-FSS1) *	Ü	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenp. (4-5 S.) oder c) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.)	Num.	*Vgl. das Angebot der Universitätssammlungen.*	—
3/WS	**Neu ab WS 2017/18: Fachliche Spezialisierung II** (04-SPE-FSS2) *	Ü	2	5	dito	Num.	*Vgl. das Angebot der Universitätssammlungen.*	—
	WPF: Unterbereich Berufspraxis (5 ECTS)						In diesem WPF ist im 3. Semester 1 Modul (je 5 ECTS) auszuwählen.	
3/WS	**Spezialisierung Berufspraxis I: Archive und Bibliotheken** (04-SPE-SPr1) *	P	4 Wochen	5	a) Praktikumsbericht (ca. 10 S.) oder b) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.)	B/NB	Praktikum im Umfang von ca. 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den verantwortlichen Dozenten selbst zu suchen.	—
3/WS	**Spezialisierung Berufspraxis II: Museen** (04-SPE-SPr2) *	P	4 Wochen	5	dito	B/NB	dito	—
3/WS	**Spezialisierung Berufspraxis III: Universitäre Museen und Sammlungen** (04-SPE-SPr3) *	P	4 Wochen	5	dito	B/NB	dito	—
3/WS	**Neu ab WS 2017/18: Grundlag. Berufspraxis IV: Kunsthandel** (04-SPE-SPr4) *	P	4 Wochen	5	dito	B/NB	dito	—

4/SS	**Master-Thesis Sammlungen - Provenienz - Kulturelles Erbe** (04-SPE-MATh)		6 Mon.	30	MA-Thesis (ca. 80 S.)	Num.	Als Gutachter kommen alle promovierten und habiliterten DozentInnen der beteiligten Fächer in Frage.	—

Studiengangverwaltung: Zuständig ist die Kunstgeschichte.

Verbuchung: Die mit * gekennzeichneten Module werden von der Kunstgeschichte verbucht, die mit ** von der Museologie und die mit *** von der Geschichte.

Anmerkungen und Erläuterungen

Anmeldung und Belegung von Lehrveranstaltungen

Nähere Informationen zu den oben genannten Lehrveranstaltungen (Inhalte, Räume, Zeiten, Literatur) finden sich unter der jeweiligen siebenstelligen Vorlesungsnummer in sb@home oder in der Semesterbroschüre (als Download unter http://www.museologie.uni-wuerzburg.de/studium/). Die Anmeldung erfolgt mittels der angegebenen Vorlesungsnummern in sb@home. Bitte fragen Sie bei Unklarheiten bei den Dozenten oder in der Studienberatung Museologie nach.

1. Anmeldefrist: ###: Platzvergabe nach dem Losverfahren, d.h. der Anmeldezeitpunkt spielt keine Rolle. Die verbleibenden freien Plätze können danach in der 2. Anmeldefrist belegt werden.

2. Anmeldefrist: ###: Vergabe der restliche Teilnehmerplätze nach dem sog. Windhundverfahren, d.h. an diejenigen, die sich zum frühesten Zeitpunkt innerhalb des angegebenen Zeitraums eingetragen haben.

Tragen Sie sich bitte nur für die Lehrveranstaltungen ein, die Sie tatsächlich besuchen möchten. Wer ohne vorherige Abmeldung beim Dozenten nicht an der ersten Sitzung teilnimmt, kann nur noch in begründeten Ausnahmefällen und nach persönlicher Rücksprache aufgenommen werden.

Abkürzungen in bzw. Erläuterungen zu obigen Tabellen

Semester: Fachsemester mit Angabe WS/SoSe aufgrund des sog. idealtypischen Studienverlaufsplans

Modul: offizielle Modulbezeichnung mit Kurzbezeichnung und Prüfungsnummer

V-Art: Art der Lehrveranstaltung, bei mehreren Alternativen (z.B. V/Ü) wird näheres zu Semesterbeginn und in sb@home bekannt gegeben:

E	= Exkursion	K	= Kolloquium	P	= Praktikum	PA = Projektarbeit
R	= Projekt	S	= Seminar	T	= betreutes Tutorium	
V	= Vorlesung	Ü	= Übung, auch als Workshop in Form einer ein-/mehrtägigen Blockveranstaltung, auch extern			

SWS: Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS) pro Lehrveranstaltung

ECTS: Anzahl der in dieser Lehrveranstaltung bzw. in diesem Modul zu erwerbenden ECTS-Punkte, 1 ECTS = Workload von 25-30 Stunden

Benotung: B/NB = bestanden oder nicht bestanden, keine numerische Benotung □ Num. = numerische Benotung mit folgendem Notenschlüssel: 1,0 = hervorragend, ausgezeichnete Leistung mit Eigeninitiative, unbedeutende Fehler □ 1,3 = sehr gut, überdurchschnittliche Leistung, aber einige Fehler □ 1,7 / 2,0 / 2,3 = gut, insgesamt solide Arbeit, jedoch mit einigen grundlegenden Fehlern □ 2,7 / 3,0 / 3,3 = befriedigend, mittelmäßige Leistung mit deutlichen Mängeln □ 3,7 / 4,0 = ausreichend, die gezeigten Leistungen entsprechen nur den Mindestanforderungen □ 4,3 = absolut ungenügend, Mindestanforderungen nicht erfüllt, keine Möglichkeit zur Nachbesserung. Sind in einem Modul mehrere Prüfungsbestandteile vorgesehen, z.B. „R mit H“, gehen diese jeweils hälftig in die Gesamtnote ein. Sollten Sie bei einer Prüfung durchgefallen sein, kann diese im folgenden Semester ein Mal wiederholt werden.

Zeit: Unterrichtszeiten der jeweiligen Lehrveranstaltungen nach dem zum WS 2010/11 eingeführten Zeitfensterschema der Phil. Fak.

Prüfungsarten (Prüf.Art): Bei Alternativen (z. B. „K/R“ bzw. „WB oder RZ“) wird die genaue Prüfungsform zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Mündliche Prüfungen:

R = Referat: mündlich gehalten: ca. 30 Min. mit 2seit. Thesenpapier/Hand-out. im BA-Studiengang bzw. ca. 45 Min. mit 4-5seit. Thesenpapier im MA-Studiengang, wenn nicht anders angegeben

WB = Werkstattbericht: mündlich gehaltenes Referat über eigene Forschungen, z.B. Recherchen für ein Ausstellungsprojekt oder zum BA-Thema: ca. 30 Min. mit 2seit. Thesenpapier/Hand-out

Praktische Prüfungen:

OD = Objektdokumentation: Inventarisierung eines Objekts mit wissenschaftlicher Objektbeschreibung und Bibliographie im Gesamtumfang von 5-10 S., Fotodokumentation des jeweiligen Objekts sowie Eingabe dieser Daten in gängige Inventarisierungsprogramme

PA = Projektarbeit: orientiert an den spezifischen Anforderungen des jeweiligen Projekts bzw. Praxisseminars im Gesamtumfang von 50h. Dies meint Materialien z.B. zu einem museumspädagogischen Angebot, zu einer Führung, zu einer Begleitveranstaltung, zu einer Ausstellungseinheit, zu einer Medieneinheit, zur PR-Arbeit oder zu Marketing/Werbung. Die genaue Prüfungsform wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Schriftliche Prüfungen:

B = 1-2-seitiger schriftlicher Bericht (B) bzw. Protokoll, in dem der Nutzen der besuchten Lehrveranstaltungen für das Museologie-Studium reflektiert wird

H = Hausarbeit: Verschriftlichung des zuvor mündlich gehaltenen Referatsthemas: Umfang 10 S. im BA-Studiengang bzw. 15. S. im MA-Studiengang; Abgabe als Ausdruck + Datei im word-/pdf-Format

PB = Praktikumsbericht, in dem der Inhalt des Praktikums reflektiert wird: pro Praktikumswoche 1 S.

Rez = Rezension: publikationsfähige Besprechung z.B. einer Ausstellung, einer Tagung oder eines Museums: ca. 3-5 S. pro Modul im BA-Studiengang bzw. ca. 5-8 S. pro Modul im MA-Studiengang

THT = Take-Home-Test: klausurähnliche Aufgabe, die zu Hause zu lösen ist, Bearbeitungsdauer ca. 3 Stunden

BA-Thesis = Bachelorarbeit: ca. 35-40 S. reiner Text (BA-Studiengang)

MA-Thesis = Masterarbeit: ca. 70-80 S. reiner Text (MA-Studiengang)

Abgabetermine: Werden im WueCampus2-Kursraum „MuseologieInfos“ veröffentlicht.

Anwesenheit: Auch nach Abschaffung der Anwesenheitspflicht sollte es selbstverständlich sein, die Sitzungen der einzelnen Lehrveranstaltungen regelmäßig zu besuchen, da es – im Gegensatz zu Massenfächern mit Vorlesungsskripten – im Wesen geistes- bzw. kulturwissenschaftlicher Fächer liegt, dass sie kein Handbuch- oder Skriptwissen reproduzieren, sondern diskursives Wissen generieren, präsentieren und verschriftlichen, das nur in begrenztem Rahmen selbständig erarbeitet werden kann.

Hand-out: Bitte geben Sie Ihr fertiges Hand-out (Thesenpapier) prinzipiell 1 Woche vor Ihrem Referatstermin beim Dozenten ab. Sie erhalten dann eine inhaltliche Rückmeldung und können Verbesserungsvorschläge noch berücksichtigen.

Laufzettel (LZ): Die Verbuchung der betreffenden Praktika, Tagungen oder sonstigen Lehrveranstaltungen in sb@home erfolgt über die Museologie mit Hilfe verschiedener Laufzettel, die im WueCampus2-Kursraum „Museologie-Infos“ heruntergeladen werden können. Bitte achten Sie darauf, dass Sie nur vollständig ausgefüllte Laufzettel mit allen geforderten Materialien (Praktikumsberichte, Berichte) abgeben.

WueCampus2-Kursraum „MuseologieInfos“ (https://wuecampus2.uni-wuerzburg.de/moodle/): Enthält Hinweise, Links und Informationen zu folgenden Themen: □ 1) Studiengänge: Abgabefristen/-modalitäten, Semesterbroschüre, Pressespiegel, Veröffentlichungen (Flyer, Plakat, Artikel), Prüfungs- und Studienordnungen □ 2) Literaturrecherche, Referat und Hausarbeit: Sämtliche Paper und weitere Hinweise zur Übung „Wissenschaftliches Recherchieren, Bibliographieren und Schreiben“: Literatursuche, Aufstellung museologischer Bücher in der Teilbibliothek, Handout, Referat, Hausarbeit, Zitieren etc. □ 3) Laufzettel und ECTS-Checkliste als Download □ 4) BA-Thesis: Infos (Zuständigkeiten, Voraussetzungen, Themenfindung, Anmeldung, Bearbeitungszeit, Kolloquium etc.), Anträge, Merkblätter □ 5) Online-Recherche-Möglichkeiten: Links zu Suchmaschinen/Datenbanken für allgemeine und fachspezifische Online-Recherchen nach Literatur, Bibliographien und Sammlungsbeständen, links zu museumsrelevanten Weblogs, Mailinglisten und Websites □ 6) Museale Kernaufgaben: Literaturhinweise, Downloads etc. zu den Themenfeldern Ausstellen, Bewahren, Forschen, Sammeln und Vermitteln □ 7) Beratungsstellen, Verbände, Verzeichnisse: Institutionen, Organisationen und Museums-/Sammlungsverzeichnisse □ 8) Studiengänge, Aus- und Weiterbildung: Links zu entsprechenden Verzeichnissen und Datenbanken

WueCampus2-Kursraum „Praktika“ (https://wuecampus2.uni-wuerzburg.de/moodle/): Hier finden sich Hinweise, Links und Informationen zu folgenden Themen: □ 1) allgemeine Informationen: geforderte Praktika im Studium, Bewerbung, Verbuchung, „Laufzettel Praktikum: Bitte bei jedem Praktikum ausfüllen und unterschreiben lassen“ als Download etc. □ 2) ständige Praktikumsangebote: Angebote einzelner Häuser und die aktuellen Ergebnisse der Praktikums-Umfrage von Museologie und FSI Museologie (Stand: Herbst 2012) □ 3) temporäre Praktikumsangebote: Angebote einzelner Häuser □ 4) sonstige Stellenangebote

Fragen zur Notenverbuchung und Einsichtnahme in Prüfungsunterlagen (korrigierte Hausarbeiten etc.)

Die Verbuchung der Noten sowie die Archivierung der Prüfungsunterlagen im Prüfungsarchiv Museologie/Museumswissenschaft (Raum 01.011; Professur für Museologie und materielle Kultur; Institut für deutsche Philologie; Oswald-Külpe-Weg 86) obliegt ab 1.3.2015 Bastian Schlang. Bei Fragen zur Notenverbuchung oder Einsichtnahme in Prüfungsunterlagen (korrigierte Hausarbeiten etc.), wenden Sie sich bitte an ihn (Sprechstunde: s. Homepage). Bitte melden Sie sich unbedingt an, wenn Sie Prüfungsunterlagen einsehen möchten, da diese vorab für Sie herausgesucht werden müssen und es ansonsten zu unverhältnismäßig langen Wartezeiten kommen könnte.

Auslandsaufenthalte über das Erasmus-Programm

Im Rahmen des Erasmus-Programms sind über das Institut für Deutsche Philologie durch Stipendien bezuschusste Auslandsaufenthalte für Studierende der Museologie zur fachlichen, sprachlichen und persönlichen Horizonterweiterung möglich (vgl. http://www.international.uni-wuerzburg.de/auslandsstudium /erasmus_studium/). Bitte beachten Sie auch, dass Auslands-Bafög und EU-Zuschüsse für Erasmus-Praktika möglich sind (vgl. http://www.international.uni-wuerzburg.de/auslandsstudium/praktika/erasmus_praktikum/). Weitere Austauschprogramme sind in Planung.

Bewerbung über http://www.sprawi.de/international sind jeweils bis Mitte Januar für das darauffolgende akademische Jahr (WS + SoSe) möglich.

Ansprechpartner: Dr. Sabine Krämer-Neubert, sabine.kraemer-neubert@uni-wuerzburg.de, Tel. 0931/31-85619 (Erasmus allgemein) + Dr. Stefanie Menke, stefanie.menke@uni-wuerzburg.de, Tel. 0931/31-89128, (Museologie betreffend)

Im Folgenden sind die verschiedenen Erasmus-Partner der Museologie angegeben. Neben der jeweiligen Muttersprache ist im Allgemeinen English als Sprache für Unterrichtsbeiträge und Prüfungsarbeiten akzeptiert. Darüber hinaus gibt es an einigen Universitätsorten auch deutschsprachige Angebote.

Universität	Studiengänge bzw. Institute
Brno/Brünn (Tschechien)	Department of Archaeology and Museology
Hradec Králové (Tschechien)	Archive Studies
Cassino (Italien)	Museologia e critica artistica e del restauro
Helwan University (Ägypten)	Faculty of Tourism and Hotel Management: Museum Studies (BA, MA), Ansprechpartner: Elisabeth Greifenstein M.A.: elisabeth.greifenstein@uni-wuerzburg.de
Ionian University Korfu (Griechenland)	Department of Archives, Library Science and Museology: Museologie (BA, MA), Ansprechpartner: Dr. Stavros Vlizos: vlizosst@ionio.gr
Newcastle University (England)	Museum Studies (nur MA), Ansprechpartner: Dr. Susannah Eckersley: Susannah.Eckersley@newcastle.ac.uk
Opava (Tschechien)	BA Archaeology + Museology, BA History – Monument Preservation, BA Museology + German, BA/MA History – Museology
Salerno (Italien)	Museologia
Umea (Schweden)	Museologi / Museology: Magisterprogrammet för museer och kulturarv
Verona (Italien)	Diplomstudiengang im Fach „Wissenschaft von der Erhaltung der Kulturgüter“, Museology and history of Venetian Art

Fachschaftsinitiative (FSI) Museologie

Die FSI Museologie trifft sich regelmäßig, um studentische Fragen zu beantworten und Probleme zu diskutieren. Ein gutes Miteinander unter Studierenden und Dozent*innen wird dabei in den Vordergrund gestellt. Jede/r Interessierte ist herzlich eingeladen. Kontakt: fsi-museologie@uni-wuerzburg.de

Institut und Mitarbeiter (Studienberatung und Sprechstunden s. Homepage)

Die Professur für Museologie ist dem Institut für deutsche Philologie der Philosophischen Fakultät angeliedert und im 1. Stock des Verfügungsgebäudes der Phil. Fak. auf dem Campus Hubland Nord untergebracht (Räume 1.013-1.017, Seminarraum 1.009). Die Postanschrift lautet: Universität Würzburg, Institut für deutsche Philologie, Professur für Museologie, Oswald-Külpe-Weg 86, D-97074 Würzburg, http://www.museologie.uni-wuerzburg.de (mit Anfahrtsplan).

Sekretariat (Öffnungszeiten: s. Homepage): Melanie Heßmann: 0931/31-86703, sekretariat-museologie@uni-wuerzburg.de, Raum 01.016 // Prof. Dr. Guido Fackler: 0931/31-85607, guido.fackler@uni-wuerzburg.de, Raum 01.013 // AR Dr. Stefanie Menke: 0931/31-89128, stefanie.menke@uni-wuerzburg.de, Raum 01.015 // Elisabeth Greifenstein M.A.: 0931/31-81991, elisabeth.greifenstein@uni-wuerzburg.de, Raum 01.017 // Bastian Schlang StEX: 0931/31-82662, Bastian.schlang@uni-wuerzburg.de, Raum 01.017 // Lehrbeauftragte und TutorInnen: per mail oder nach den Lehrveranstaltungen. // Änderungen und Feriensprechstunden: siehe Homepage und Aushänge.

Online-Prüfungsanmeldung und neue Laufzettel

Neues Prüfungsanmeldeverfahren

Die Prüfungsanmeldung erfolgt seit WS 2015/16 nur noch über sb@home, d. h. jeder Studierende muss sich, sobald alle Lehrveranstaltungen, ECTS bzw. Prüfungsleistungen in einem Modul vollständig erbracht sind (oder die Prüfungsleistungen im Verlauf dieses Semester noch erbracht bzw. abgeben werden), dort während des Anmeldezeitraums anmelden, sonst können im betreffenden Modul keine Noten verbucht werden (bei einem zweisemestrigen Modul also erst im 2. Semester). Bitte melden Sie sich nicht für einzelne Lehrveranstaltungen zur Prüfung an, sondern immer nur für ein vollständig absolviertes Modul. Ausnahmen bilden für den BA-Studiengang das Modul „Forschendes Ausstellen“ (alte und neue PO) sowie das Modul „Aktuelle Tendenzen der Museumsforschung“ (nur alte PO): In diesen Fällen sind die einzelnen Units wie eigene Module anzusehen und werden separat zur Prüfung angemeldet.

Kann eine Prüfungsleistung nicht rechtzeitig erbracht werden, müssen Sie sich unbedingt wieder abmelden (ansonsten wird dieses Modul automatisch als „nicht bestanden“ verbucht und muss dann gänzlich neu belegt werden). Sobald Sie die Prüfungsleitung in einem späteren Semester erbracht bzw. abgegeben haben, können Sie sich wieder für dieses Modul anmelden.

Die Prüfungsanmeldefristen gelten auch für die Module des Wahlpflichtbereichs. Lassen Sie ggf. vor der Anmeldung Ihre Laufzettel auf Vollständigkeit in der Sprechstunde von Bastian Schlang prüfen und geben Sie diese erst danach im Sekretariat ab.

In jedem Semester wird der Zeitraum zur neuen Online-Prüfungsanmeldung in sb@home in den Lehrveranstaltungen und in WueCampus „Museologie Infos“ rechtzeitig bekannt gegeben. Alle Module, die im Pflicht-, Wahlpflichtbereich und in den Schlüsselqualifikationen der Museologie ausgewiesen sind (im WPF also auch die der anderen Fächer), können dann im selben Zeitfenster zur Prüfung angemeldet werden.

Neue Laufzettel

Um das Laufzettelverfahren zukünftig zu erleichtern, wurden die Laufzettel überarbeitet (die alten behalten ihre Gültigkeit, doch verwenden Sie fortan nur noch die neuen). Sie finden diese, nach Studiengängen sortiert, als Download in WueCampus „Museologie Infos“. Alle Laufzettel sind nun einem bestimmten Modul oder vergleichbaren Prüfungsanforderungen zugeordnet: So wurden z. B. die Vertiefungsmodule in einem Laufzettel vereint, die verschiedenen Praktikumsmodule (FSQ und WPF) zusammengeführt und das komplexere Modul „Praxiseinheit Forschungsbetrieb“ auf einem Laufzettel neu zusammengefasst.

Wahlpflichtbereich: Angebote der Museologie und Angebote anderer Fächer

In den Vertiefungs-/Intensivierungsmodulen können Sie sich externe Veranstaltungen andere Fächer und Veranstaltungen der Museologie anrechnen lassen, die zusammen 5 ECTS ergeben. Sie lassen den dafür vorgesehenen Laufzettel von den jeweiligen DozentInnen ausfüllen. Die Gesamtbewertung aller auf dem Laufzettel eingetragenen Kurse erfolgt durch die Museologie. Außerdem können Sie im Wahlpflichtbereich Angebote anderer Fächer wählen: Diese studieren Sie komplett in dem jeweils anderen Fach; für die Prüfungsanmeldung müssen Sie diese Module jedoch über die Museologie bei sb@home zur Prüfung anmelden, auch wenn die Notenverbuchung vom anderen Fach vorgenommen wird (deshalb ist kein Laufzettel erforderlich) und Sie die Prüfungsleistung dort zur Bewertung abgeben.

Kommentare zu den Lehrveranstaltungen aus sb@home nach Veranstaltungsnummern

Anm.: In sb@home finden sich unter den Nummern der jeweiligen Lehrveranstaltungen weitere Literaturhinweise sowie letztgültige Aktualisierungen.

04067010: Einführungsveranst. Museologie/Museumswissenschaft (Fackler/Menke/Schlang)

Einführungsveranstaltung: Mo 10-12 am 15.10.2018, 01.102 / BibSem

04067020 Semesterrückblick mit Vorstellung des Lehrangebots im kommenden Semster (Fackler/Menke/Greifenstein/Schlang)

Einzeltermin: Mi 16-17 am 06.02.18, 01.102 / BibSem

Inhalt: Semesterrückblick mit Kurzvorstellung des kommenden Semesters.

04067030: Einführung i.d. Museologie: Museums- und Fachgeschichte, Theorien, Arbeitsfelder (Fackler)

Vorlesung: Do 14-16 wöchentl. 18.04.18-31.01.19, 01.105 / BibSem

Inhalt: Diese Einführungsvorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte und Ausdifferenzierung des Museumswesens, um anschließend die Entwicklung des Fachs, seine Arbeitsfelder, Grundbegriffe, ausgewählte Theorien und Methoden vorzustellen. Denn längst hat sich die Museologie (Museumswissenschaft, Museumskunde, Museum Studies) von der Rolle einer Hilfswissenschaft emanzipiert: Sie beschäftigt sich über die Vermittlung rein museumspraktischer Fähigkeiten hinaus ebenso theoretisch-analytisch mit dem Sammeln, Bewahren, Forschen, Vermitteln, Ausstellen, wobei aktuell besonders ethische Fragestellungen und partizipative Ansätze im Fokus stehen. Im gleichzeitig zu belegenden Begleittutorium (04067350) werden ausgewählte Aspekte der Vorlesung vertieft und praktische Tipps zum Studium gegeben.

04067050: Fundamente der Museumsarbeit: Inventarisieren und Dokumentieren (Menke)

Übung: 2 Gruppen: Mo: 10-12 oder Mo: 14-16 wöchentlich 22.10.18-28.01.19, 1.009 / Verf.Phil1

Inhalt: Sammeln, Bewahren, Erforschen, Vermitteln und Ausstellen zählen zu den zentralen Aufgaben der Institution Museum. Jedoch kann diesen Aufgaben langfristig nur verantwortungsvoll nachgekommen werden, wenn die Museumsbestände sorgfältig und nach festgelegten Standards dokumentiert und inventarisiert sind. Die Objektdokumentation und -inventarisation bildet somit die Grundlage jeder qualifizierten Museumsarbeit. Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über die Geschichte und Entwicklung der Inventarisation und macht mit Inventarisierungsstandards und -empfehlungen vertraut. Sie führt an die einzelnen Arbeitsschritte der Objektdokumentation und -inventarisation heran, welche von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst praktisch angewendet werden. Der Softwarepool der Museologie bietet zudem die Möglichkeit, verschiedene EDV-basierte Inventarisierungsprogramme kennenzulernen und deren jeweilige Vor- und Nachteile zu diskutieren.

4067060: Der Stoff, aus dem die Dinge sind - Werkstoffkunde und Materialanalyse (Menke)

Seminar: Die 8-10 wöchentlich 23.10.18-29.01.19, 01.102 / BibSem

Inhalt: Die Lehrveranstaltung besteht aus zwei Teilen: Der erste Teil bietet einen Überblick über die wichtigsten Werkstoffgruppen und geht dabei auf Herstellung/Entstehung, Eigenschaften, kulturgeschichtliche Bedeutung sowie Handhabung im Museum ein. Der zweite Teil widmet sich einigen der wichtigsten naturwissenschaftliche Analyseverfahren, mit denen sich Objekte aus den entsprechenden Werkstoffen unter Gesichtspunkten wie Zusammensetzung, Alter und Originalität/Authentizität untersuchen lassen.

4067070: Das Medium Ausstellung und Methoden zu seiner Entschlüsselung (Menke/ Semke)

Seminar: 01-Gruppe: Mi 8-10 wöchentlich 17.10.18-30.01.19, 1.009 / Verf.Phil1

Seminar: 02-Gruppe: Di 10-12 wöchentlich 23.10.18-29.01.19, 1.009 / Verf.Phil1

Inhalt: Das Museum ist (unter anderem) eine Bildungseinrichtung, die in der Regel mit einem hohen Autoritäts- und Wahrhaftigkeitsanspruch auftritt, so dass die in ihm aufbereiteten Inhalte von den Besucher*innen meist unhinterfragt hingenommen werden. Somit prägt das Museum mit seinem Medium Ausstellung die in einer Gesellschaft wirksamen Vorstellungen von den präsentierten Dingen und Sachverhalten maßgeblich – häufig ohne sich dieser Mechanismen allzu bewusst zu sein oder sie gar offenzulegen und zur Diskussion zu stellen. Umso wichtiger erscheint es vor diesem Hintergrund, über ein methodisches Instrumentarium zur kritischen Entschlüsselung und Dekonstruktion dieser Botschaften zu verfügen. Das Seminar baut auf die Lehrveranstaltung „Hingestellt, ausgestellt, zur Schau gestellt" aus dem SoSe 2018 auf, welche sich mit der Analyse der Präsentationweise von Einzelobjekten in musealen Kontexten beschäftigte. Hier wird das Untersuchungsfeld nun auf das gesamte, aus einer Vielzahl von zu einander in Beziehung gesetzten Dingen bestehende System Ausstellung ausgeweitet und auf der Basis aktueller Methoden und Ansätze analysiert.

04067080: Einf. in d. didaktische Arbeiten: Von Museumspädagogik bis zur Kulturellen Bildung (Schlang)

Übung: Di 8-10 wöchentlich 23.10.18-29.01.19, 1.105 / BibSem

Inhalt: In dieser Veranstaltung werden die theoretischen Grundlagen der Vermittlungsarbeit am Lern- und Erfahrungsort Museum thematisiert. In den letzten Jahrzehnten hat die museumspädagogische bzw. didaktische Forschung zunehmend eigenständige Konzepte entwickelt, die den besonderen Anforderungen der Institution Museum gerecht werden sollen. Neben der theoretischen Reflexion sollen allerdings immer wieder Praxisbezüge her- und Anwendungsbeispiele vorgestellt werden. Auch die historische Entwicklung der Museumspädagogik wird in diesem Kurs nachvollzogen, sodass die Teilnehmer*innen die großen Paradigmenwechsel bis hin zur gegenwärtigen Situation einordnen können.

04067090: The Life of Things: Museologische Perspektiven auf die Erforschung und museale Präsentation materieller Kultur (Fackler)

Vorlesung: Do 16-18 wöchentlich 18.10.18-31.01.19, HS 7 / Phil.-Geb.

Inhalt: War die Erforschung materieller Kultur lange in den Hintergrund gerückt, erlebt sie seit einigen Jahren – nicht zuletzt durch die Wiederentdeckung der Universitätssammlungen – mit dem sog. Material Turn eine erstaunliche Renaissance. Freilich bilden Dinge für Museen schon immer das Kernstück ihrer Sammel-, Forschungs-, Ausstellungs- und Vermittlungsarbeit. Dabei hat sich der Fokus des Umgangs mit Gegenständen im Museum in den letzten Jahrzehnten grundlegend erweitert: Es wird nicht mehr nur nach dem Objekt an sich, seinen materiellen Eigenschaften, Funktionen, Gebrauchsweisen oder ästhetischen Qualitäten gefragt, sondern ebenso nach seinen Kontexten, symbolischen Bedeutungsdimensionen und dem Subjekt ‚dahinter'. Zugleich geriet das immaterielle Kulturerbe stärker in den Blick. Wie dieses erweiterte Verständnis von materieller Kultur für die Museumsarbeit nutzbar gemacht werden kann, wird in dieser Vorlesung ebenso nachgezeichnet wie die zentralen Ansätze und Forschungsrichtungen.

04067100: Inklusion für den botanischen Garten: Zugänglichkeit und Orientierung für Menschen mit Sehbeeinträchtigung (Bissinger, Doll-Gerstendörfer)

Übung: Do 12-14 wöchentlich 18.10.18-31.01.19, 1.009 / Verf.Phil1

Übung: Fr 9-16 Einzel 26.10.18 Botanischer Garten

Inhalt: Wie finden wir uns in unserer hochkomplizierten Welt zurecht, wenn die Sehkraft schwindet oder wenn wir gar nichts sehen? Wie nehmen wir die Umwelt wahr? Woran orientieren wir uns? Wie kommen wir an Informationen, die sehenden Menschen einfach ‚ins Auge fallen'? Diese und andere Fragen werden uns begleiten, wenn wir Wegeführungen, Informations- und Leitsysteme im botanischen Garten unserer Universität unter die Lupe nehmen. Wir probieren selbst aus, wie es sich anfühlt, blind durch unbekanntes Gelände zu laufen und lernen spannende Methoden der Orientierung und Vermittlung für Menschen mit Sehbehinderung kennen. Ziel des Praxisseminars ist es, in Kooperation mit dem LehrLernGarten des botanischen Gartens die kulturelle Teilhabe blinder und sehbeeinträchtigter Besucher*innen zu fördern. Hierfür entwickeln wir Leit- und Orientierungssysteme, die es erleichtern, sich im botanischen Garten

zurechtzufinden – auf dem Weg hin zu mehr Inklusion und Barrierefreiheit in allen gesellschaftlichen Bereichen. Berater*innen, die wenig oder gar nicht sehen können, werden uns als Expert*innen in eigener Sache bei unserer Arbeit unterstützen.

04067120: Museen und ihre Umgebung: Standortfaktoren und Standortanalysen (Schlang)

Übung: Mi 12-14 wöchentlich 17.10.18-30.01.19, 1.102 / BibSem

Inhalt: Raum als Kategorie betrifft nicht nur den Ausstellungsraum von Museen. Auch die räumliche Umgebung, in der Museen angesiedelt sind, ist für das Museumsmanagement und die Stadtplanung von entscheidender Bedeutung. So können Museen selber als Standortfaktoren verstanden werden – umgekehrt definieren aber auch Kulturbetriebe eigene Anforderungen an den Raum. Aus der Sicht von Stadtplaner*innen tragen Museen zudem heutzutage nicht unwesentlich zur Imagebildung bei. So werden moderne Museumsbauten nicht selten im Sinne eines ‚Flagship-Developments' konzipiert. Museen sind aber auch für lokale, regionale oder auch nationale Entwicklungen von Tourismusstandorten ein entscheidender Faktor, zumal der Kulturtourismus seit vielen Jahren sehr erfolgreich ist. Nicht zuletzt sind Museen ebenso für die Wahrnehmung des öffentlichen Raumes und als sozialer Raum prägende Einrichtungen in Städten oder im ländlichen Bereich. Neben der theoretischen Reflexion sowie der Analyse von Praxisbeispielen wird im Rahmen der Veranstaltung auch vor Ort in Würzburg eine Untersuchung von Standortvoraussetzungen vorgenommen. Die Teilnehmer*innen können so selber die wissenschaftlichen Methoden in der Praxis ausprobieren.

04067130: Archäologische Werkstoffe. Vom Rohstoff zum Kontext (Rösch)

Seminar: Di 16-18 wöchentlich 23.10.18-29.01.19, 1.009 / Verf.Phil1

Inhalt: Es gibt eine große Bandbreite an Werkstoffen, die in früheren Zeiten verwendet wurden. Neben den allgemeinen konservatorischen Aspekten, Herstellungsprozessen und Eigenschaften sollen die Materialien aber auch aus anderen Blickwinkeln betrachtet werden: Wo kamen die Rohstoffe her, die zur Herstellung verwendet wurden? Warum konnten sie bis heute überdauern oder weshalb nicht? Welche archäologischen und naturwissenschaftlichen Untersuchungsmethoden gibt es und was können uns diese über das Material und damit indirekt über die Objekte erzählen? Der Blick soll also bewusst über das Objekt hinaus und auf kulturgeschichtliche Zusammenhänge gelenkt werden. Dazu wird die Betrachtung der Objekte mit archäologischen oder naturwissenschaftlichen Methoden ergänzt, die beispielhaft Rückschlüsse zu verschiedenen Aspekten wie Alter, Zusammensetzung und kulturhistorischem Kontext möglich machen.

04067140: 400 Jahre Universitätsbibliothek Würzburg – Ausstellungsprojekt, Teil 1 (Menke/ Völkel)

Übung: Do 8-12 wöchentl. 18.10.18-31.01.19, 01.102 / BibSem

Inhalt: Das Bestehen der Würzburger Universitätsbibliothek jährt sich 2019 zum vierhundertsten Mal – wenn das kein Grund zum Feiern ist! Und genau das planen die Bibliotheksmitarbeiter*innen für das nächste Jahr auch – unter anderem mit einer großen Ausstellung. Diese soll die Institution mit ihrer Geschichte, ihren Aufgaben und Funktionen, ihren Beständen und nicht zuletzt den Menschen, die mit ihr in der einen oder anderen Weise verbunden sind, einem möglichst breiten Publikum auf ebenso ansprechende wie informative Weise näherbringen. Zu ersinnen, wie dies von einem museologischen Standpunkt aus umgesetzt werden kann kann, wird Aufgabe des Ausstellungsprojektes sein, zu dem ein Kurs der FH Würzburg-Schweinfurt im SoSe 2019 die entsprechende Gestaltung erarbeitet hat. Das Ausstellungsprojekt erstreckt sich über zwei Semester, wobei sich der erste Teil im Wintersemester vornehmlich mit der Ideenfindung, Recherche und Konzeption befassen wird. Die Teilnehmer*innen erhalten auf diese Weise einen Einblick in alle zentralen Bereiche der Ausstellungsplanung und -realisierung.

04067150: Wissenschaftliches Recherchieren und Schreiben (Schlang)

Übung: Di 12-13 wöchentl. 23.10.18-29.01.19, 01.102 / BibSem

Inhalt: Wie bearbeite ich ein Referatsthema? Wo finde ich Literatur? Wie sind die unterschiedlichen Würzburger Bibliotheken aufgebaut? Wie schreibe ich eine Hausarbeit? Was muss ich beim Zitieren beachten? Wie gebraucht man Fußnoten? Auf diese und weitere Fragen liefert die Übung Antworten. In komprimier-

ter Form werden hier notwendige praktische und theoretische Kenntnisse vermittelt, wobei die Teilnehmer*innen nicht nur Hinweise zum Bibliographieren und zur Literaturrecherche erhalten, sondern auch hilfreiche Informationen über die Studienanforderungen sowie eine grundlegende Einführung in die Praxis wissenschaftlichen Arbeitens.

04067160: Vortragen und Präsentieren (Bossone)

Übung: Di 13-14 wöchentl. 23.10.18-29.01.19, 01.102 / BibSem

Inhalt: Vorträge, Referate und Projektpräsentationen verständlich, überzeugend und Interesse weckend zu gestalten, ist nicht einfach. Dabei ist die Präsentation von Forschungsarbeiten oder eines Projektes in der freischaffenden Kulturarbeit von großer Wichtigkeit, etwa zur finanziellen Förderung. Wie aber lassen sich komplexe Sachverhalte darstellen, welche Möglichkeiten bieten sich, Inhalte anhand von Bildern, Textabschnitten, Grafiken etc. sinnvoll, zielgerichtet und ergebnisorientiert wiederzugeben, durch welche rhetorischen oder gestischen Tricks können Sie die Aufmerksamkeit der Zuhörer und Zuschauer bannen und halten? Selbst gewählte Themen (z. B. Referate aus dem aktuellen oder einem vergangenen Semester) werden in den Sitzungen mit Hilfe unterschiedlicher Medien präsentiert und einer gemeinsamen konstruktiven Kritik unterzogen.

04067170: Kolloquium für Studierende mit Abschlussarbeit (BA) (Menke)

Kolloquium: Do 12-14 wöchentl. 18.10.18-31.01.19, 01.102 / BibSem

Inhalt: Dieses Kolloquium richtet sich an Studierende, die im Fach Museologie ihre Abschlussarbeit (BA) anfertigen. Nach einer allgemeinen Einführung werden die einzelnen BA-Arbeits-Themen seitens der Teilnehmer*innen vorgestellt und gemeinsam diskutiert, aber auch aktuelle museologische Debatten erörtert.

04067190: Living History: Personifizierte Darstellung historischer Lebenswelten für die Ausstellung „400 Jahre UB Würzburg“ (Maidt)

Übung: Do 12-14 wöchentl. 25.10.18-31.01.19, 01.002 / Did.Spr

Inhalt: Der Würzburger Anton Ruland (1809-1874) war katholischer Priester und Politiker, vor allem jedoch erster hauptberuflicher Bibliothekar unserer Universitätsbibliothek. Anhand seiner Person sollen im Rahmen dieses Praxisseminars Living History-Führungen für Erwachsene und Schulklassen erarbeitet werden, die dann im Rahmen der Ausstellung „400 Jahre UB Würzburg“ als fester Bestandteil des Jubiläumsjahres 2019 konkret durchgeführt werden. Es gilt also zunächst, die Vorteile und Problematiken personaler Vermittlungsarbeit wie von Living History-Formaten zu diskutieren sowie die speziellen Bedürfnisse von Erwachsenen und Schulkassen bei solchen Vermittlungsformaten zu bestimmen (hier wird die Zusammenarbeit von Schule und Museum auch allgemein behandelt), um dann eine möglichst lebhafte und spannende Führung zu gestalten. Und vielleicht tauchen bei den Recherchen auch noch andere Persönlichkeiten auf, auf die dieses Format ausgedehnt werden kann. So soll beispielsweise ein Geist in der alten UB (heute Foyer der Neubaukirche) gespukt haben …

04067250: Vom Musentempel zum Lernort – Einführung in die Museumsgeschichte und die Didaktik des Lern- und Erfahrungsortes Museum (Schlang)

Übung: Mi 16-17 wöchentl. 17.10.18-30.01.19, 1.009 / Verf.Phil1

Inhalt: In diesem Kurs sollen Grundlagen zur Geschichte der Institution Museum vermittelt werden und ein besonderer Fokus auf das Museum als Lern- und Erfahrungsort gelegt werden. Der anhaltende Museumsboom und die veränderten Anforderungen an (außerschulische) Lern- und Erfahrungsorte führen zu einer gestiegenen Relevanz der reflektierten Auseinandersetzung mit didaktischen Themen. Im Mittelpunkt der Betrachtung steht dabei vor allem die deutsche Museumsszene, wenngleich auch internationale Entwicklungen thematisiert werden sollen. In verschiedenen Praxiseinheiten werden die Teilnehmenden selber didaktische Konzepte entwickeln. Die Veranstaltung richtet sowohl an Studierende anderer Fächer, die sich grundsätzlich mit museologischen Fragestellungen auseinandersetzen wollen, als auch an Lehramtsstudent*innen, die Chancen und Möglichkeiten des außerschulischen Lernens im Museum vertiefend reflektieren möchten.

04067290: Einführungstage für Erstsemester*innen (BA und MA) (Fackler/ Karl)

Übung: 8:30-17 Block / Externer Exkursionsort

Inhalt: Als praktische Einführung in das Studium der Museologie/Museumswissenschaft werden von der FSI Museologie in der Woche vor Vorlesungsbeginn Einführungstage organisiert. In deren Rahmen wollen wir nach dem Kennenlernen der Museologie auch hinter die Kulissen eines regionalen Museums blicken und dort mit Mitarbeiter*innen sowie untereinander ins Gespräch kommen – alle Erstsemster*innen in den museologischen bzw. museumswissenschaftlichen BA- und MA-Studiengängen sind deshalb hierzu recht herzlich eingeladen. Das diesjährige Programm sieht folgendermaßen aus: Don., 11. Oktober 2018: Gemeinsames Frühstück, Fragerunde, Besuch des Martin von Wagner-Museums mit der Museumsinitiative. Fr., 12. Oktober 2018: Fahrt nach Nürnberg, Besichtigung u.a. von Fembohaus und Spielearchiv. Ein detailliertes Programm wird ab -Anfang Oktober veröffentlicht auf: https://www.facebook.com/fsi.museologie/https://www.facebook.com/museologiewue/ http://www.museologie.uni-wuerzburg.de/museologie-und-museumswissenschaft/

04067330: Schadensphänomene Teil III: Kunstwerke auf Papier und Archivgut (Pracher)

Übung: 9-17 Einzel, Termin wird noch bekanntgegeben

Inhalt: Papier als Beschreibstoff und Kunstmaterial unterliegt inhärenten, alterungs- und bearbeitungsbedingten physikalischen und chemischen Veränderungen. Ab wann diese Veränderungen als Schäden wahrgenommen werden, wie und warum sie sich manifestieren, wie sie detektiert und dokumentiert werden, wird in dem eintägigen Workshop vorgestellt sowie im Diskurs erarbeitet. Im Einzelnen werden folgende Themen behandelt: Material und Eigenschaft von Papier und papierbasierten Werken; Herstellung, technischer Aufbau und Nomenklatur; Altersoberfläche, Patina und Schaden; Schadensphänomene an Material und Oberfläche; Einfache Dokumentationstechniken; Praktische Übung am Objekt mit Zustandsprotokoll und Benennung der vorher kennengelernten Schadensphänomene; Vorstellung der dokumentierten Schäden am Objekt durch die Studierenden.

04067338: Professionelle Objektpräsentation. Konservatorische Standards bei Vitrinenbau, Exponatmontage und Beleuchtung am Beispiel der Museen der Stadt Miltenberg (Pellengahr)

Seminar: Sa 10-16 Einzel, Termin wird noch bekannt gegeben, Museum der Stadt Miltenberg

Inhalt: Zu einer professionellen Ausstellung gehören nicht nur ein inhaltlich interessantes und stringentes Konzept, eine ansprechende Gestaltung und ein viele Zielgruppen ansprechendes didaktisches Konzept. Die Wirkung einer Ausstellung hängt auch maßgeblich von der professionellen Objektpräsentation ab. Während des Workshops sollen am Beispiel der Museen der Stadt Miltenberg Fragen zu Vitrinenbau, Objektmontage und Exponatbeleuchtung an Beispielen diskutiert und mit theoretischen Grundlagen unterfüttert werden.

04067340: „Krieg und Frieden“. Vermittlungs- und Gestaltungsideen für die Posterausstellung der Philosophischen Fakultät (Fackler)

Seminar: Mo 12-14 wöchentl. 22.10.18-28.01.19, 01.009 / Verf.Phil1 sowie folgende Einzeltermine, , die alle an diesem Ausstellungsprojekt Beteiligten betreffen: je Mi 18-20: 14.11.18, 28.11.18, 16.01.18, 6.2.19

Inhalt: Vor 100 Jahren endete der Erste Weltkrieg, der die Weltordnung entscheidend veränderte. Aus diesem Anlass erarbeiten mehrere Lehrveranstaltungen in der Anglistik/Amerikanistik, Romanistik, Slawistik, Germanistik, Geschichtswissenschaft und Kunstgeschichte die Posterausstellung „Krieg und Frieden. Der Erste Weltkrieg und die Nachkriegszeit“ (Arbeitstitel, Gesamtleitung: Prof. Dr. Isabel Karremann), die am Ende dieses WS im Philosophiegbäude am Hubland Süd gezeigt werden soll. An diesem interdisziplinären Ausstellungsprojekt beteiligt sich die Museologie mit einer Übung, in der neben einem inhaltlichen Poster zu „Krieg und Frieden im Museum“ bzw. „Krieg Ausstellen“ Ideen für eine besucherfreundlichere Gestaltung und Vermittlung des Formats Posterausstellung erarbeitet und umgesetzt werden sollen. Dabei geht es neben der Realisiserung didaktischer Elemente sowie der Planung von Posterpräsentation und Aufbau auch um die Themen Werbung/Öffentlichkeitsarbeit/Social Media sowie Eröffnungs-/Begleitveranstaltungen: Hierzu sollen kostengünstig-pfiffige Lösungen gefunden und im Hinblick auf ihre Wirkung reflektiert werden.

04067346: Vom Monolog zum Dialog. Mit gutem Konzept eine Führung gestalten. In Zusammenarbeit mit der Museumsinitiative des Martin von Wagner-Museums der Universität Würzburg e.V. (Maidt)

Übung: Fr 10-16 Einzel 23.11.18

Inhalt: Der ganztägige Workshop ergänzt die von der Museumsinitiative organisierten Sonntagsführungen im Universitätsmuseum. Er bietet Einblicke in Methoden personaler Kunst- und Kulturvermittlung: Welche Position nehme ich als Vermittler*in ein? Wie gestalte ich eine Führung dialogisch? Wie baut man eine Brücke zwischen Objekt und Besucher*in? Ziel ist es, das notwendige „Handwerkszeug" kennenzulernen, um eine Führung oder ein Vermittlungsprogramm im Museum erfolgreich, abwechslungsreich und besucher*innenorientiert durchzuführen.

04067350: Tutorium zur Vorlesung „Einführung Museologie" (Scheide)

Tutorium: Do 16-18 wöchentl. 18.10.18-31.01.19, 01.105 / BibSem

Inhalt: Dieses studentische Tutorium richtet sich in erster Linie an Erstsemester*innen. Es vertieft die Inhalte und Themen der übergeordneten Lehrveranstaltung „Einführung in die Museologie" (04067030). Dies geschieht u.a. durch gemeinsame Lektüre und Besprechung von Schlüsseltexten, die Vorstellung der wichtigsten Standardwerke und Zeitschriften sowie die Klärung und Diskussion von Fachbegriffen. Darüber hinaus werden generelle Starthilfen ins Studium geben.

04067360: Suchen und Besitzen: Sammeln zw. Leidenschaft und musealem Anspruch (Bossone, Schief)

Seminar: 01-Gruppe: Mi 8-10 wöchentl. 17.10.18-30.01.19, 01.002 / Did.Spra

Seminar: 02-Gruppe: Mi 12-14 wöchentl. 17.10.18-30.01.19, 01.009 / Verf.Phil1

Inhalt: Das in der Öffentlichkeit wie auch den verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen vorherrschende Bild des Sammlers schwankt zwischen zwei Extrempolen: Während Goethe Sammler als glückliche Menschen beschreibt und das Sammeln von Kunst als gesellschaftlich anerkannt gilt, wird der Sammler von Bierdeckeln dagegen eher mitleidig belächelt. In der psychologischen Fachliteratur wird das Sammeln sogar als pathologisches Verhalten klassifiziert, mit welchem Menschen erlittene Verluste und emotionale Defizite zu kompensieren versuchen. Andererseits wird das kindliche Sammeln als wichtiger Bestandteil einer ‚normalen' Entwicklung im Leben eines jeden Menschen angesehen. Das Seminar untersucht die menschliche Tätigkeit des Sammelns in Bezug auf ihre historischen Wurzeln, ihre konkreten Ausprägungen und zugrundeliegenden Motive. Es fragt darüber hinaus nach dem gesellschaftlichen Stellenwert des Sammelns und betrachtet unterschiedliche wissenschaftliche Erklärungsansätze.

04067380: Museumsmanagement, Kommunikation und Marketing im Museum: Zwischen Vision und Papiergrammatur (Merabet)

Seminar: Mo 18-20 wöchentl. 22.10.18-28.01.19, 01.002 / Did.Spra

Inhalt: Was würde man nicht alles tun – wenn man nur könnte! Aber erst wenn man weiß, was man will, kann man darüber nachdenken, wie man dieses Ziel am besten erreicht. In diesem Prozess verbinden sich Theorie und Praxis und bilden ein Spannungsfeld, das sich zwischen Marktpositionierung und Veranstaltungskalendern, zwischen Projektmanagement, Pressemitteilungen und der Suche nach dem perfekten Aufnahmewinkel für das nächste Social Media-Bild erstreckt. All diese Aufgaben haben bestenfalls eines gemeinsam: Sie sind Teil einer Management- und Kommunikationsstrategie, die vom großen Ganzen bis zur einzelnen Maßnahme dem Selbstverständnis und den Zielen des Museums untergeordnet ist. Neben dem Marketing- und Projektmanagementprozess werden in diesem Seminar auch die klassischen Kommunikationsinstrumente aus den Bereichen Werbung, PR und Pressearbeit beleuchtet. Zugleich sind aktuelle Trends im Kulturmarketing Thema, während praktische Übungen den Museumsalltag näher rücken lassen.

04067382: Museen, Dinge und Besucher*innen: Prinzipien der Ausstellungsdidaktik (Halfbrodt/Menke)

Seminar: 01-Gruppe: Mi 16-18 wöchentl. 17.10.18-30.01.19, 01.002 / Did.Spra.

Seminar: 02-Gruppe: Mo 16-18 wöchentl. 22.10.18-04.02.19, 01.002 / Did.Spra.

04067383: Kolonialwarenladen Museum. Der Umgang mit Antiken (Greifenstein)

Übung: Mi 10-12 wöchentl. 17.10.18-30.01.19, 00.102 / Gebäude 70 Hubland Nord

Inhalt: Nofretete, Elgin-Marbles, der Schatz des Priamos: antike Ausstellungsstücke, entdeckt in der Kolonialzeit, die Museumsbesucher*innen begeistern, denn sie vermitteln neben Historie auch immer einen

Hauch Abenteuer à la Indiana Jones. Erst seit wenigen Jahren wird ihre Provenienz genauer untersucht und kritisch hinterfragt. Die großen Häuser in Europa und Nordamerika und mehr noch die über sie berichtenden Medien setzen sich zunehmend mit den daraus resultierenden Problematiken auseinander, die uns als Erbe der Geschichte erhalten geblieben sind: Aus welchen Fundumständen stammen die Antiken? Wurden sie rechtmäßig erworben und wem gehören sie eigentlich? Sollten sie den Herkunftsländern zurückgegeben werden oder gibt es Alternativen? Wie gehen wir mit diesem kolonialen Erbe um? Und was kann ganz konkret damit in der Alltagspraxis eines Antikenmuseums getan werden? Dies sind nur einige Fragen, die in diesem Seminar im Fokus stehen werden. Eine Einführung in die Thematik, die Klärung von Grundbegriffen, historische Kontexte, aktuelle Diskussionen sowie die kritische Auseinandersetzung mit kolonialen Denkmustern sollen einen Überblick über diesen Komplex verschaffen.

04067390: Nachholtermin Workshop „Raumgestaltung“ (Meyer)

Übung: Fr 9-17 Einzel 09.11.18

Hinweis: Nur für Studierende, welche im SoSe 2018 die Vorlesung 0406703 „Museen und Ausstellungen gestalten: Geschichte, Szenographie, Ausstellungsanalyse“ (Fackler) besucht haben.

04067510: Einf. i.d. Museumswissenschaft/Museum Studies: Begriffe, Debatten, Ausstellungskritik (Fackler)

Seminar: Mo 14-16 wöchentl. 22.10.18-28.01.19, 01.002 / BibSem

Inhalt: Konstatierte die „Denkschrift Museen“ von 1974 noch eine geringe öffentliche Aufmerksamkeit für die sich in einer Krise befindlichen Museen, kam es in der Folge zu einem bis heute anhaltenden Museumsboom und ‚inneren’ Museumswandel, der das „zweite Museumszeitalter“ einläutete. Seit der Jahrtausendwende verändern Globalisierung, Medialisierung, Digitalisierung, gesellschaftliche Umbrüche und kulturelle Pluralisierungen als ‚äußere’ Einflussfaktoren erneut das Selbstverständnis der Museen, während museologische Diskussionen um die Krise der Repräsentation, postkoloniale Theorien und Partizipation diesen Prozess von ‚innen’ vorantreiben. Vor dem Hintergrund der Fachentwicklung sollen diesbezüglich aktuelle museumswissenschaftliche Begriffe und Debatten erörtert und diskutiert werden. Ergänzend hierzu werden mit Hilfe der Methode der Ausstellungsanalyse Ausstellungskritiken für den gleichnamigen DASA-Blog verfasst.

04067520 „Social Inclusion“ in der Museumspraxis. In Koop. mit dem Museum am Dom (Fackler, Koller)

Projekt: Di 12-16 wöchentl. 23.10.18-29.01.19, 01.002 / Did.Spra, Block 9-17

Inhalt: Während in der deutschen Museumslandschaft der Begriff „Inklusion“ ‚nur‘ auf physische und mentale Barrierefreiheit bezogen wird, hat der englische Terminus „Social Inclusion“ eine viel weiterreichende Bedeutung, indem er eine grundlegende Öffnung der Institution Museum im Hinblick auf „acces“, „participation“ und „representation“ einfordert. Dabei geht es um den Zugang für alle sozialen Gruppen, deren Beteiligung an den Museumsinhalten sowie eine kritische Selbstreflexion der Museumsarbeit im Hinblick auf den Anspruch, für bestimmte Themen, Akteure und Gruppen repräsentativ zu ‚sprechen‘. Verortet man diese Themen hierzulande eher in den Feldern ‚Bildung und Vermittlung‘, versteht man sie im angloamerikanischen Raum als museologische Paradigmenwechsel, die sämtliche ‚Säulen‘ der Museumsarbeit (Sammeln, Bewahren, Forschen, Vermitteln., Ausstellen) betreffen. Doch wie ist so etwas in der Museumspraxis umzusetzen? Gemeinsam mit dem Museum am Dom soll in dieser Lehrveranstaltung im Sinne des ‚Forschenden Lernens‘ diskutiert und erprobt werden, welche konkreten Maßnahmen ergriffen werden können, um „Social Inclusion“ in diesem Haus zu implementieren.

04067530: Heritagification – Konzepte, Mechanismen und Produzent*innen von kulturellem Erbe (Menke)

Seminar: Mo 16-18 wöchentl. 22.10.18-28.01.19, 01.009 / Verf.Phil1

Inhalt: Mit dem Begriff „kulturelles Erbe“ werden materiellen und immateriellen Relikten der Vergangenheit besondere Werte zugesprochen, die für eine Gesellschaft in einer bestimmten Weise konstitutiv erscheinen (sollen). Das Prädikat „Erbe“ bietet dabei geeignete Anknüpfungspunkte für individuelle wie auch kollektive Identitätsbildung und historische Sinnstiftung. In einer Welt, die zunehmend als nicht-authentisch empfunden wird, verspricht die Partizipation am kulturellen Erbe authentische Erlebnisse. Aus dieser Verheißung ergeben sich zahllose Möglichkeiten zur Wertschöpfung aus den kulturellen Ressourcen. Dabei entsteht jedoch ein Spannungsfeld aus wirtschaftlichen Interessen einerseits und der Verpflichtung

zum Schutz des kulturellen Erbes andererseits. Das Seminar beschäftigt sich mit Mechanismen und Akteuren der „Heritagification“ sowie einigen zentralen theoretischen Konzepten von Gedächtnis, Erinnerung und Identität, aber auch Kultur allgemein. Dabei werden überdies die im Begriff des „kulturellen Erbes“ immer mit konnotierten Vorstellungen von Originalität und Authentizität kritisch hinterfragt.

04067540: Projekte planen und realisieren (Fackler)

Seminar: Mo 12-14 wöchentl. 22.10.18-28.01.19

Inhalt: Hier wird die Konzeption und Realisierung eigener studentischer Projekte diskutiert und begleitet. In diesem Zusammenhang werden auch praktische Anregungen zum Projektmanagement gegeben.

04067570: Provenienzforschung als Detektivgeschichte. Eine praktische Einführung (Lange)

Seminar: Block, Termin wird noch bekannt gegeben

Inhalt: Das Seminar bietet in Form einer Blockveranstaltung eine anwendungsorientierte Einführung in die Provenienzforschung. Gemeinsam wird zunächst ein konkreter Fall aufgerollt, um einen fundierten Einblick in die Praktiken der NS-Raubkunst zu erhalten. Die Seminarteilnehmer*innen werden das Arbeiten mit einschlägigen Datenbanken sowie die wichtigsten Grundbegriffe der Provenienzforschung kennenlernen und praktisch einüben: Was ist die Washingtoner Erklärung, was ist der CCP, wo liegt der Unterschied zwischen „Entarteter“, Raub-, Beute- oder Fluchtkunst und ist Cornelius Gurlitt rechtmäßig enteignet worden? Wir werden uns außerdem mit den wichtigsten Archivbeständen beschäftigen. Hierzu werden Dokumente eigenständig gesucht, ausgewertet und forensisch überprüft.

04067700: Kulturerbe in ethnologischen Sammlungen – Wer bewahrt was für wen? (Fründt)

Seminar: Block 07.12.18-08.12.18 & Seminar: Block 11.01.18-12.1.18, Raum

Inhalt: „Kulturerbe“ im Zusammenhang mit Museen ist ein schwieriger und umstrittener Begriff. Bezeichnet er die Objekte und Artefakte, die in Museen aufbewahrt werden, oder geht es vielmehr um das Wissen und die Bedeutung, die sie verkörpern (und sind dann die Gegenstände als solche wichtig)? Gibt es ein universales Erbe der Menschheit, an dessen Bewahrung alle Personen gleichermaßen ein Interesse haben und das folgerichtig auch allen Personen gleichermaßen zugänglich sein sollte? Oder ist kulturelles Erbe in erster Linie lokales Wissen, lokale Tradition, und gehört als solches nicht einer abstrakten Menschheit, sondern einer ganz bestimmten Gruppe menschlicher Individuen (die dann womöglich auch alleinigen Zugang und alleinige Deutungshoheit für sich beanspruchen können)? Ziel des Seminars wird es sein, anhand von konkreten Beispielen wie auch theoretischen Auseinandersetzungen die obenstehenden Fragen in Bezug auf ethnologische Sammlungen zu diskutieren und dabei gleichzeitig eine Einführung in die Geschichte und Gegenwart ethnologischer Museen zu bieten. Dabei geht es insbesondere um den kolonialen Ursprung vieler Sammlungen und die daraus folgenden Debatten und Herausforderungen für heutige ethnologische Museen. Mögliche Themenfelder sind die Diskussion um eine Rückgabe bestimmter Objekte an Ursprungsgesellschaften, die Frage nach dem Umgang mit sog. sensiblen Objekten (wie z.B. menschlichen Überresten) in Ausstellung und Depot, die Bedeutung von historischen Objekten für kulturelle Revitalisierungsbewegungen, Shared heritage-Ansätze bei der Kuratierung von Ausstellungen oder auch die Möglichkeiten und Herausforderungen neuer digitaler Technik (Stichwort 3D-Druck und digitale Archivierung).

04067771: Doktoranden-Kolloquium „Museumswissenschaft/Museum Studies“ (Fackler)

Kolloquium: Fr 9-17 Einzel / Projektraum Museologie

Inhalt: Im Kolloquium für Doktorand*innen der Museumswissenschaft/Museum Studies werden neben aktuellen Themen und Fachdebatten insbesondere die Forschungsarbeiten der Teilnehmenden vorgestellt und diskutiert. Einmal jährlich wird zudem eine „Summer School“ in Form eines externen Blockseminars abgehalten.

04067773: Tagungs-Workshop „Exponat – Raum – Interaktion. Perspektiven für das Kuratieren digitaler Ausstellungen (Gotha, 9.-10.11.2018)“. In Kooperation mit der Forschungsbibliothek Gotha (Fackler)

Übung: 9.-10.11.2018, Forschungsbibliothek Gotha

Inhalt: Virtuelle Ausstellungen haben sich im Zuge des digitalen Wandels in Bibliotheken, Archiven und Museen als Mittel zur Präsentation und Vermittlung von Themen, digitalisierten Exponaten bzw. Dokumenten sowie

Sammlungen fest etabliert. Gleichwohl befindet sich das Medium „Digitale/Virtuelle Ausstellung“ noch in einer Pionierphase zwischen Experiment und Standardisierung. Die Veranstaltung leuchtet diesbezügliche Spannungsfelder in einer Kombination aus Tagung und Workshop multiperspektivisch aus. Dabei wird der Blick zunächst auf das Objekt gerichtet und versucht, dessen Rolle und spezifische Qualität als digitales Exponat zu ermitteln. Davon ausgehend wird das Potential von Interaktionstechnologien im Rahmen multimedialer Ausstellungsgestaltung zur Generierung besonderer Erlebnisse für die Ausstellungsbesucher/innen im digitalen Raum thematisiert. Ein weiterer Bereich des Workshops widmet sich unter Einbezug von Erkenntnissen aus der musealen Publikumsforschung den Erwartungen der Rezipienten im Digitalen. Eine abschließende Sektion nimmt verschiedene Vermittlungskonzepte virtueller Ausstellungen als Teil digitaler Ausstellungsstrategien in den Blick (Gaming/Gamification, Partizipation). Workshops mit den Teilnehmenden sollen Handlungsempfehlungen entwickeln, während Poster-Sessions die Möglichkeit bieten, aktuelle Ausstellungsprojekte problemorientiert unter obigen Fragestellungen zu diskutieren.

04081040: Sammlungen – Provenienz Kulturelles Erbe 3.0 (Fackler, Leuschner, Tischer)

Vorlesung: Do., 18-20, 18.10.2018 bis 31.01.2019, Phil.-Geb. / Hörsaal 5

Inhalt: Spätestens seit dem „Fall Gurlitt“ im Herbst 2013 und der breiten internationalen Berichterstattung darüber ist das Thema Provenienzforschung für Kulturinstitutionen auf die Tagesordnung gerückt. Der interdisziplinäre MA-Studiengang „Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe“ reagiert auf die zunehmenden kulturpolitischen Herausforderungen der Provenienzforschung und die gesteigerten Anforderungen an das Sammeln, Bewahren und Erforschen von Kunst- und Kulturgütern (Cultural Heritage). Hierbei beleuchtet die jährliche Ring-Vorlesung von Geschichte, Kunstgeschichte und Museologie mit namhaften Referent*innen unterschiedlichste Facetten der Thematik.

Export-Module

Diese Module bestehen jeweils aus zwei Units, in denen je eine Lehrveranstaltung (s. o.) zu absolvieren ist.

Basis-Modul „Einführung in die Museumswissenschaft und Ausstellungspraxis“ (04-Mus-EinfMuA)

Unit 1: „Einführung in die Museologie und Museumsgeschichte“ (04-Mus-EinfMuA-1Ü): Hier ist folgende Übung zu absolvieren (Umfang: 1 SWS, 2 ECTS, Benotung: bestanden/nicht bestanden): *04067250*.

Unit 2: „Arbeitsfelder des Museums- und Ausstellungswesens“ (04-Mus-EinfMuA-1S): Hier ist außerdem eine der folgenden Lvst. zu absolvieren (Umfang: 2 SWS, 3 ECTS, 30-minütiges Referat mit 2-seitigem Handout und ca. 10-seitiger, schriftlicher Hausarbeit bzw. adäquate Arbeitsleistung nach Vorgabe, numerische Benotung; freie Plätze vorausgesetzt): *04067050, 04067070, 04067340, 04067360, 04067382.*

Aufbau-Modul „Museumswissenschaft und Ausstellungspraxis vertieft“ (04-Mus-EinfMuAV)

Dieses Aufbau-Modul kann nur belegt werden, wenn das Basis-Modul „Einführung in die Museumswisse schaft und Ausstellungspraxis (04-Mus-EinfMuA)“ zuvor erfolgreich absolviert wurde, wobei Lvst. nicht doppelt belegt werden dürfen:

Unit 1: „Kernbereiche der Museumsarbeit“ (04-Mus-EinfMuAV-1Ü): Hier ist eine der folgenden Vorlesungen zu absolvieren (Umfang: 2 SWS, 2 ECTS, Benotung bestanden/nicht bestanden): 04067090.

Unit 2 “Arbeitsfelder des Museums- und Ausstellungswesens – vertieft“ (04-Mus-EinfMuAV-1S): Hier ist eine der folgenden Lvst. zu absolvieren (Umfang: 2 SWS, 3 ECTS, 30-minütiges Referat mit 2-seitigem Handout und zugehöriger, ca. 10-seitiger, schriftlicher Hausarbeit bzw. adäquate Arbeitsleistung nach Vorgabe, numerische Benotung; freie Plätze vorausgesetzt): *04067120, 04067130, 04067340, 04067382*.

Modul „Vermittlungsarbeit im außerschulischen Lernort Museum“ (04-Muspäd-LA; nur Lehramt im FB)

Bei **Unit 1** ist folgende Übung zu absolvieren (Umfang: 2 SWS, mit Exkursionen, 2 ECTS, Benotung: bestanden/nicht *bestanden): 0406725.*

Bei **Unit 2** ist eines der angebotenen Projektseminare auszuwählen: (Umfang: 2 SWS, auch blockweise, 3 ECTS): *04067100, 04067190.*